

Wiesbadener Tagblatt.

Aufage: 8000.
erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
von Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 221.

Dienstag den 22. September

1885.



Die Eröffnung



seines elegant eingerichteten

Friseur- und Parfümerie-Geschäftes

erlaubt sich ergebenst anzuzeigen

ED. ROSENER,

Coiffeur und Parfumeur,
1 Kranzplatz 1.

7621

Geben von **Schloß Hohenburg** zurückgelehrt, fühlt sich
die Deputation gedrungen, nochmals den tiefgefühlten
Dank von der hohen Braut und Ihren Hoheiten dem
Herzog und der Frau Herzogin für den als Zeichen
ihrer Anhänglichkeit übergebenen Tafel-Aufsatz zu veröffent-
lichen. 8080

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, im „Adler“.

Wiener

7509

Meerschaumwaaren in größter Auswahl zu
außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt unter
Garantie

Langgasse 45. **A. F. Knefeli,** Langgasse 45.

Vorzügliche 1885 er Havana à 12 und 15 Pfg. empfiehlt
J. Stassen, Burgstraße 16, am Markt.
7971



Kinder-Wäsche,

sowie ganze

Ausstattungen

von

Wäsche für Neugeborene

empfehle ich zu sehr
billigen Preisen.

Julius Heymann, Hoflieferant,

15721 Langgasse 32 im „Adler“.

12 Pracht-Hyacinthen für Töpfe,

zusammen für 3 Mark.

Amy, einf. feuerroth 25 Pfg.; **L'honneur de Hille-**
gom, einf. brillant dunkelroth 25 Pfg.; **Regina Victoria,**
gef. carminrosa 25 Pfg.; **Rob. Steiger,** einf. leuchtend
carmin 25 Pfg.; **Lord Wellington,** gef. blau 20 Pfg.;
Mimosa, einf. dunkelviolettblau 20 Pfg.; **Regulus,** einf.
porzellanblau 25 Pfg.; **Wilhelm I.,** einf. schwarzblau, sehr
früh 35 Pfg.; **Anna Maria,** gef. weiß m. purpurn. Herz
25 Pfg.; **Latour d'Auvergne,** gef. weiß, sehr früh 35 Pfg.;
La Virginité, gef. röthlichweiß 20 Pfg.; **Mme. van der**
Hoop, einf. rein weiße wie aus Wachs geformte große Blume
40 Pfg. Einzeln zu beigesepten Stückpreisen. Viele andere
Sorten **Hyacinthen** und sonstige **Blumenzwiebeln** in
bester Waare billigt bei **A. Mollath,**
7904 Samenhandlung, nur Mauritiusplatz 7.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 14. zum 15. d. M. wurde als herrenlos ein grauer Sack, mit der Firma: „L. Herzberg & Co., Düren“ gezeichnet, frisch gesätes Eichenknüppelholz und klein gemachte Reiser enthaltend, in Verwahr genommen. Eigenthumsansprüche sind baldmöglichst im Polizei-Directionsgebäude, Zimmer No. 7, geltend zu machen. Der Polizei-Präsident.

Wiesbaden, 17. September 1885.

J. V. : H ö h n.

Heute Dienstag

den 22. I. Mts. Vormittags 10 Uhr werde ich wegen Aufgabe einer Familien-Pension nachstehendes **Mobiliar** in meinem Versteigerungs-Saale

43 Schwalbacherstraße 43

öffentlich versteigern, als:

5 tannene und nußb. Bettstellen, 8 einthür. Kleiderschränke, Sopha's, Waschkommoden, Nachttische, 1 Kännig, Kommoden, Tische, 15 Polsterstühle, 1 dreiarmer Lüster, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 antikes Service, 2 eiserne Bettstellen, Kinderwagen, Spiegel, Bettzeug u. dergl.

Der Anfang wird mit den Möbel gemacht.

76 **Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.****Bekanntmachung.**

Heute Dienstag den 22. September Nachmittags 2 Uhr werde ich wegen Aufgabe eines Tüncher-Geschäftes nachfolgende **Geräthschaften** in dem Hause

29 Adlerstraße 29

öffentlich versteigern, als:

80 Dielen, ca. 200 Stangen und Hebel, mehrere Doppel-Leitern, Schubkarren, 1 Karren mit Rungen und Speißkasten, 50 Dugend Seile, Kollseile, Durchwürfe, Speißbütteln, Eimer, 1 Farbmühle, Scheiben, Schippen, Körste, verschiedene Farben, Reste Del und sonstige Tüncher-Geräthschaften.

Ferd. Marx,
Auctionator und Taxator.

76

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 23. d. Mts., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, läßt Herr Schreinermeister **Stein** wegen Aufgabe seines Haushaltes nachstehendes guterhaltenes **Mobiliar**, als:

1 feines, completes, franz. Bett, Nachttische, 1- und 2thür. Kleiderschränke, Kommoden, Console, Waschtisch, Spiegel, Kommode mit Aufsatz, 1 Ausziehtisch mit 6 Einlagen (noch neu), andere Tische, Stühle, 2 eichene runde Tische, 12 gelbe Rohrstühle, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 große Anrichte, Glas, Porzellan, sowie die vollständige Küchen-Einrichtung und noch viele andere Gegenstände

in dem Hause

45 Hellmundstraße 45

öffentlich versteigern lassen.

Die Gegenstände sind nur am Versteigerungstage anzusehen und ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

76 **Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.**

Meine Wohnung befindet sich vom 1. October ab

Helenenstrasse 26.

Am 5. October beginnt ein neuer **Cursus** in allen weiblichen Handarbeiten. **Frau S. von Eynern,**

8046

26 Helenenstrasse 26.

Bekanntmachung.

Freitag den 25. September Morgens 10 Uhr läßt Frau **Bender Wwe.**, Feldstraße 13, Wegzugs halber 3 Bettstellen mit Matrasen, eine Kommode mit Aufsatz, 1 Sopha, Spiegel, 1 Nachttisch, Tische, Stühle, 1 Küchenschrank, Porzellan u. dergl. öffentlich versteigern.

76 **Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.****Bekanntmachung.**

Freitag den 25. September Nachmittags 2 Uhr werde ich im Auftrage des Vormundes der minderjährigen Kinder der Frau **Rudolf Wwe.**, Häfnergasse 16, das den selben gehörige **Mobiliar**, als: 2 Betten, eine Kommode, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Tisch, Stühle, 1 Küchenschrank, Porzellan, Kleider u. dergl. öffentlich versteigern.

76 **Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.****Bekanntmachung.**

Wegen Abreise werden morgen Mittwoch den 23. September, Vormittags 10 Uhr anfangend, in dem Hause **Kellerstraße 3, 1. Stock**, nachstehende Gegenstände, als:

1 vollständiges, franz. Bett (nußb.), 1 Kleiderschrank, 2 Kommoden, 1 runder Klappstisch, 1 viereckiger Tisch, Nachttisch, Stühle, Küchenschrank, Anrichte, Schüsselbrett, Lampen, Küchengeschirr, Vorhänge, Bügelbrett, Keller-Utensilien u. s. w., sodann eine große Anzahl Vögel mit Käfigen, als: welsche Grasmücken, Nachtigall, Brieftauben (wilde), sprechende Blutfinken, Perlentaube, Kanarienvögel, ein großer Ansat Mehlwürmer u. dergl. öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Mache Vogelliebhaber auf diese Versteigerung aufmerksam.

Georg Reinemer,
Auctionator und Taxator.

223

In der Wiesbadener Impfanstalt, welche unter Controle des städtischen Impfarztes Herrn Dr. med. **Hoffmann** steht, wird animale Lympher an Private abgegeben.

8155 **Michaelis, Schlachthaus-Director.****Kieler Bückinge und Flundern,**Frankfurter Würstchen
treffen täglich ein bei8238 **Adolph Wirth,**
Ecke der Rheinstraße und Kirchstraße.**Westphälischen Bumperridel,**
frische Rahmbutter,wöchentlich zweimal frisch eintreffend, empfiehlt
8210 **C. Reppert, Adelsheidstraße 18.****Möbel-Transport nebst Verpackung**

in und außer der Stadt besorgt unter Zusicherung reeller Bedienung und bester Garantie

8184 **Aug. Faust, Möbel-Transporteur,**
Dohheimerstraße 48a.**Parquetbodenwachs,**

Stahlspähne, Fußbodenlacke, Oelfarben, Leinöl, Pinsel etc. empfiehlt billigt

8234 **Droguerie A. Berling, gr. Burgstraße 12.**

Ein sehr gut erhaltenes, wenig gebrauchtes, zweisp. Chaisengeschirr sehr preiswerth zu verkaufen Ellnboengasse 8. 8193

Maillon-Photographien per Dtzd. 1 Mark,
scharf ausgeführt, werden angefertigt nach jeder
gelieferten Photographie.
„**Wiesbadener Bazar**“, **Otto Mendelsohn**,
Wilhelmstraße 24.

Leichte Haarlemer Blumenzwiebeln
steht in bester und schönster Auswahl zu billigen Preisen
Julius Praetorius, Samenhandlg., Kirchgasse 26.
2 nebeneinanderliegenden **Sperrfingern** je $\frac{1}{4}$ abzugeben
Hörmersstraße 35. 8178
Langloge No. 6 $\frac{1}{8}$ Abonnement abzugeben. Näh.
Hörmersstraße 75. 8151
Barterre-Voge abzugeben Schulgasse 2. 8156
Viertel **Theater-Abonnement** für die Winteraison
geben. Näheres bei **Specht**, Wilhelmstraße 40. 8122
Ein **Mittler** zum „**Rheinischen Kurier**“
gesucht Bahnhofstraße 9. 8092

Maschinen-Nähereien, sowie **Ausbesserungen**
billigst angenommen. Näh. Hellmundstr. 33, Part. 8249
nach gut erhaltener **Secretär** billig zu kaufen gesucht.
unter Chiffre **T. H.** postlagernd abzugeben. 8190
Herrschaftsbetten wegen Mangel an Raum zu
veräußern Rheinstraße 17, 1. Etage. 8002
ein **Halb-Barock-Sopha** ist billig zu verkaufen
Hörmersstraße 6. 8223
practischer **Ladenschrank** mit **Glasscheiben** zu ver-
äußern Hörmersgasse 13. 8139
Hörmersstraße 13c ist ein großer **Bügelofen** zu verkaufen
gegen einen kleinen zu vertauschen. 8134
Hörmersstraße bei **Adolph Honsack** kann
abgeholt und gefelert werden. 8041

Decorationspflanzen
in Größen für **Hausfluren**, **Wintergärten** u. s. w.
wegen Mangel an Raum billig abzugeben **Bier-**
Hörmersstraße 10. 8148

Birnsche.  **Birnsche.**
schöne rothe und weiße **Eimach-Birnsche** per Pfund
abzugeben zu haben in der Gärtnerei von
W. Stupp, Frankenstraße 24. 8212

Hörmersgasse 26, 1 Etage hoch, sind gepflückte **Äpfel**
sowie **Zwetschen** per Hundert 20 Pfg. und
zu haben. 8150

Sonnenbergerstraße 4 sind gute
Eh- und Kochbirnen per Kumpf 35, 40
50 Pfg. zu haben. 8146

Verchiedene Sorten Äpfel und Birnen zu haben
Hörmersgasse 46 im Hofe rechts. 8112

Äpfel per Kumpf 25 Pfg. Langgasse 5. 8201

Kochbirnen zu haben Webergasse 58. 8083

Gute Kochbirnen per Kumpf 25 Pfg. abzugeben
Hörmersstraße 11. 10890

Birnen, feine Sorten, per Centner 5 Mark zu haben
Hörmersgasse 13. 8159

Eh- und Kochbirnen per Kpf. 30 Pfg. Steingasse 23. 8226
sowie gepflückte **Birnen** per Kumpf 25 Pfg. zu verkaufen
Hörmersgasse 4. 8180

Verstoffeln, prima Waare, liefert den Centner zu 2 Mark
frei in's Haus **Chr. Diels**, Webergasse 37. 8209

Rappe (Wallach), tauglich für alle Arbeit, zu ver-
äußern Näh. in der Exped. 8231

Äpfel- und Stockfinken zu verkaufen Castellstraße 9, I. 8174

Eine große Grube Dung zu verkaufen oder
zum Strohm umzutauschen Feldstraße 22. 8205

Zodes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die
traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen
hat, meine liebe Frau und unsere gute Mutter, Tochter,
Schwester, Tante, Schwiegertochter und Schwägerin,
Charlotte Wenz, geb. Schmidt, im 39. Lebens-
jahre nach langem, in Geduld ertragenem Leiden am
19. d. M. in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bittet im Namen der trauernden
Hinterbliebenen Der trauernde Gatte:

Philipp Wenz nebst 5 Kindern.

Wiesbaden, den 22. September 1885.

Die Beerdigung findet **heute** Dienstag Nachmittags
2 Uhr vom Sterbehause, Goldgasse 3, aus statt. 8051

Zodes-Anzeige.

Heute Vormittag 9 $\frac{1}{4}$ Uhr entschlief nach längerem
Leiden unser lieber Gatte, Vater, Großvater und Schwieger-
vater, der königliche Kammermusiker a. D.

Martin Reinhardt.

Wiesbaden, den 20. September 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 23. September
Vormittags 11 Uhr vom Sterbehause, Adolphsallee 47,
aus statt. 8200

Zodes-Anzeige.

Heute Nachmittag 4 Uhr entschlief unser geliebter
Gatte und Vater,

Herr George Schwedersky,

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 52 Jahren.

Wiesbaden, den 20. September 1885.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Bella Schwedersky, geb. Patten.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 3 Uhr
vom Leichenhause aus statt. 8113

Zodes-Anzeige.

Nach langem Leiden entschlief am Sonntag den 20. Sep-
tember unsere theure Schwester, Schwägerin und Tante,

Emma Wigand.

Tiefbetrübt zeige ich dies im Namen der Familie an.

Ottillie Wigand.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 23. September
Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt. 8235

Dankagung.

Allen denen, die unseren lieben Gatten, Vater, Schwieger-
vater und Großvater,

Herrn Georg Daniel Christmann,

zu Grabe geleiteten, sowie dem Herrn Pfarrer Grein
für seine Grabrede, als auch für die reiche Blumenspende
unsern tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 21. September 1885.

7790 Die trauernden Hinterbliebenen.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, dass ich die hierorts unter der Firma

B. Nathan, Julius Zeiger's Nachfolger,

bestehende **Buch- und Schreibmaterialien-Handlung** nebst **Leihbibliothek** käuflich erworben habe und in demselben Geschäftslokale

Louisenstrasse 18 — Louisen- und Bahnhofstrasse-Ecke — unter der Firma

H. Forck, vorm. Jul. Zeiger,

weiter betreiben werde.

Ich werde bestrebt sein, meiner Aufgabe, mir das Wohlwollen, welches dem Geschäfte entgegengebracht wird, zu erhalten, durch prompte Pflichterfüllung nachzukommen.

Wiesbaden, im September 1885.

Ergebener **H. Forck.** 8221

Grosse Burgstrasse 4.	H. Stein	Grosse Burgstrasse 4.
Regen-Mäntel in reichster Auswahl.	empfiehlt sämtliche  Neuheiten  in Damen- und Kinder-Mänteln für Herbst- und Winter-Saison zu billigsten Preisen. 8110	Damen-Mäntel, Jaquets in neuesten und geschmackvollsten Façons.
Anfertigung nach Maass.	Specialität in Kinder-Mänteln.	Grosses Stoff- und Besatz- Lager.

Merkel'sche Kunst-Auction.

Dieselbe findet heute Dienstag den 22. September und zwar von punkt 10 Uhr und von 2 $\frac{1}{2}$ bis 6 Uhr statt.

8179

C. MERKEL.

Rettungshaus.

Jahresfest und Confirmation:

Mittwoch den 23. September.

Confirmation: Vormittags 10 Uhr.

Jahresfest: Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr; Bericht des Hausvaters, erbauliche Ansprachen.

Alle Freunde des Rettungshauses werden zur Theilnahme herzlich eingeladen.

Der Vorstand. 105

Ein ganz neuer, ächter Brüsseler Zimmerteppich, 5 $\frac{1}{2}$ Meter lang und 3 Meter breit, billig zu verkaufen Walramstraße 17, 1 Stiege hoch. 8142

Wegen Geschäfts-Verlegung

verkaufe bis zum 1. October alle auf Lager habende Polstermöbel, fertige Betten, Bettfedern, Daunen, Bettstühle, Barchente, sowie eiserne Bettstellen u. s. w. zum Selbstkostenpreis.

E. Heerlein, Tapezirer,

1541

3 Faulbrunnenstraße 3.

Süßer Apfelwein

in der „Restauration Wöll“, Ecke des Hirschgrabens. 821

Von unseren Einkaufsreisen zurück,

wir hiermit den **Empfang unserer Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison** an und erlauben uns die geehrten Damen auf folgende **ausserordentliche Gelegenheitskäufe** aufmerksam zu machen:

- 1) **Wollspitzen**, alle Winterfarben, Ia Qualität, 7 Ctm. breit, 40 Pf. per Mtr., **reinseidene schwarze spanische Spitzen**, 7—10 Ctm. breit, 45 und 50 Pf. per Mtr.; die besten schwarzen **Matlassé-Guipure-Spitzen**, 7—10 Ctm. breit, à 60 Pf. bis 1 Mk. 10 Pf. per Mtr.
- 2) **Prachtvolle Spitzenfichus in Guipure**, 55—60 Ctm. hoch und 2,15 Mtr. lang, 4 und 6 Mk. per Stück.
- 3) **Crème Spitzen-Volants**, waschächt, in ganz neuem Genre, 1,10 Mtr. breit, 3 Mk. 75 Pf. per Mtr.
- 4) **Reinseidener schwarzer spanischer Spitzentüll**, auch **Chantilly-Spitzentüll** zu Kleidern, à 3 Mk. 75 Pf. per Mtr.
- 5) **Filzhüte** in allen neuen Farben und Formen, à 1 Mk. 60 Pf., 1 Mk. 75 Pf. und 2 Mk. 25 Pf. per Stück in vorzüglichen Qualitäten.
- 6) Eine grosse Parthie **Fantasie-Federn** zu Hüten in allen Herbstfarben, à 50 Pf. und 1 Mk. per Stück.
- 7) **Reinseidener breiter Chenillenbesatz** zu Kleidern, in schwarz, 2 Mk. 50 Pf. per Mtr.
- 8) **Schwarzer Pelzbesatz**, 75 Pf. per Mtr.
- 9) **Neue Metall-Westen- und Mantel-Schliessen**, à 30 Pf. per Stück; dazu passende grosse Knöpfe à 50 Pf. und 1 Mk. per Dutzend.
- 10) **Gestickte schwarze Perlen-Westen**, à 2 Mk. per Stück.
- 11) **Neue façonnirte Bänder**, à 50 Pf. per Mtr.
- 12) **Silk-Pluche brillant**, 46—48 Ctm. breit, das Neueste zu Kleiderbesatz in grossartiger Farben-Auswahl, à 5 Mk. per Mtr.; **reinseidener schwarzer Brocat-Stoff** zu Kleidern und Ausgarnirungen, 55 Ctm. breit, à 4 Mk. 50 Pf. per Mtr.

Grosse Auswahl in Straussfedern und Blumen, alle neue Façons in Hutformen, ca. 100 verschiedene Façons.
Grosse Auswahl in fertig garnirten Modell-Hüten.
Hüte werden auf Wunsch billig und geschmackvoll garnirt.

J. Hirsch Söhne

(im „Ritter“ neben dem „Nassauer Hof“),
3 Webergasse 3.



Ausführung von Central-Heizungs-Anlagen

aller Systeme.

Fabrik für Geldschränke, Cassetten.

Eisen-Constructions, Dampf- und Wasser-Leitungen.

Aufzüge für Hand- und hydraulischen Betrieb. Kunst- und Bauschlosserei.

W. Philippi, Wiesbaden,

Dambachthal.

4882

Männergesang-Verein.

heute Dienstag Abends 8 1/2 Uhr präcis:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes;
- 2) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 3) Festsetzung der Winter-Veranstaltungen;
- 4) Budget pro 1885/86;
- 5) Antrag auf Abänderung der Statuten;
- 6) Vereins-Angelegenheiten.

Um allseitiges und pünktliches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

1/2 **Sperrstuh-Abonnement** (guter Platz), 3. Reihe, ist ganz oder getheilt abzugeben Nicolassstraße 12, 2 St. h. 8090

Günstige Gelegenheit

bietet sich für Jeden, gute und billige

17324

Schuhwaaren

zu und unter Selbstkostenpreisen einzukaufen in dem Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung von

Joseph Fiedler, Schwalbacherstrasse 13.

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

115 **N. Hess.** Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Eine kleine Staffelei billig zu verkaufen Albrechtstrasse 11, 2 St. 10892

Mein Atelier für künstliche Zähne, Plombiren etc.

7552

verlegt ich von Langgasse 50 nach

Kranzplatz 1 (nebenan).**H. Krane.**

Sprechstunden:

Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr.

Aechte Havana-Cigarren, Cigaretten und Tabake

empfehlen in großer Auswahl

8181

Wilhelmstr. 42a, J. C. Roth, Filiale: Langgasse,
Ecke der Burgstraße. im „Hotel Adler“.

Kunst-Färberei & Feinwascherei

von

C. W. Almeroth in Hanau.

Spezialität:

Chemische Reinigung und Färben unzertrennter Damen- und Herren-Garderoben jeder Art unter Garantie für Façon und Farbe, von Zimmer- und Decorationsstoffen, von Bettfedern und ganzen Betten.

Aufarbeiten und Färben von Sammetkleidungsstücken, **Pressen** derselben in den neuesten Mustern.

Färben und Krausen von Schmuckfedern in allen Farben.

Pünktliche Lieferung binnen 8 Tagen.

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn

Franz Schade,

8157

kleine Burgstrasse 12.

Aufforderung!

Hiermit fordere ich Jedermann auf, welcher Ansprüche an die verstorbene Wittve des Schneiders **Peter Rudolf**, f. B. Häfnergasse 16 hier, oder deren Erben hat, dieselben innerhalb 8 Tagen bei mir geltend zu machen, da solche nach dieser Frist keine Berücksichtigung mehr finden können.

8196

Carl Finger, Mühlgasse 11.

Zwei vollständige, polirte Betten mit hohen Säupfen sind preiswürdig abzugeben bei H. Gassmann, Tapezirer, Ellenbogengasse 6.

8211

Eine Parthie gute Postkisten werden zu 20 und 30 Pf. per Stück abgegeben Wilhelmstraße 24 bei Mendelsohn. 8191

Tages-Kalender.

Dienstag den 22. September.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule. **Tannus-Club Wiesbaden.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung (Kommenshof). **Techniker-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. **Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen. **Männergesang-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung. **Männergesangverein „Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe. **Gesangverein „Neue Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe. **Männergesangverein „Alte Union“.** Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 22. September. 170. Vorstellung.

Zum Erstenmale wiederholt:

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel. Mit autorisierter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Original-Lieder aus J. B. Schöffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Kefler.

Personen des Vorspiels:

Berner Kirchofer, Stud. jur.	Herr Blum.
Conradin, Landsknechtstrolche und Werber	Herr Aglitzky.
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz	Herr Börner.
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität	Herr Kauffmann.
Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedellen. Kellernknechte.	
Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.	

Personen der Oper:

Der Freiherr von Schönau	Herr Ruffen.
Maria, dessen Tochter	Frl. Nachtigall.
Der Graf von Wildenstein	Herr Rudolph.
Desseu geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Frl. Habede.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Barbed.
Berner Kirchofer	Herr Blum.
Conradin	Herr Aglitzky.
Ein Bote des Grafen	Herr Bräuning.
Ein Kellernknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burfschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Der Dechant. Mönche. Bürgermeister und Rathsherren von Säckingen. Die Fürst-Abtissin und Nonnen des Hochstifts. Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.	
Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.	

Akt 1: **Bauerntanz**, ausgeführt vom Corps de ballet.Akt 2: **Mai-Johlle.**

Pantomime mit Tanz und Aufzug arrangirt von H. Balbo.

Personen:

Der König Mai	Frl. Heill II.
Prinzessin Maiblume	Frl. Funk.
Prinz Waldmeister	H. v. Kornagk.
Vater Rhein. Prinz Main. Prinzessin Mosel. Die Ritter von Müdesheim, Ahmannshausen, Scharlachberg, Nierstein, Laubenheim und Johannisberg. Die Jungfer Viebfrauenwilt. Der Domdechant von Hochheim. Bibellen. Frühlingsengel. Schmetterlinge. Amoretten. Bagen. Karl der Große. König Klein. Schäfer. Schäferinnen. Gefolge des Königs Mai. Bienen und Gnomen. Jäger. Fischer. Winger und Wingerinnen.	

Ausgeführt vom gesammten Ballet-Perfonale und 80 Comparsen. Die Costüme dazu angefertigt von der Garderobiere Frau S. Bad. Die neue Decoration des Vorspiels: „Der Schloßhof in Heidelberg bei Mondbeleuchtung“ und im 2. Akte „Der Prospect von Säckingen aus dem 17. Jahrhundert“ ist von dem hiesigen Decorationsmaler Herrn F. W. Koloff angefertigt.

Anfang 8 1/2, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 23. September: (J. G.) **Der Andere.**

Locales und Provinzielles.

* (Kronprinzliche Familie.) Aus guter Quelle wird gemeldet, Se. kaiserlich königliche Hoheit der Kronprinz gedenke mit Höchstseiner Familie während des Novembers hier Residenz zu nehmen.

* (Auf Schloß Hohenburg) trafen am Samstag, wie uns von dort berichtet wird, ein: Ihre Königl. Hoheiten Großherzog und Großherzogin von Baden, Se. Königl. Hoheit Prinz Ludwig von Baden, Ihre Königl. Hoheiten Kronprinz und Kronprinzessin von Schweden, Se. Excellenz der badische Staatsminister Turban, der Vollzieher der Civiltrauung, Präsident Regener aus Baden, Oberstallmeister v. Holzling, Graf v. Andlau, Hofmarschall v. Freistadt, Geh. Rath v. Beck, Geh. Rath Jenner, Frhr. v. Ebelshausen, Major v. Schönau, Graf Danglas (Adjutant Sr. Königl. Hoheit

Prinzen von Schweden), die Hofdamen der hohen Braut: Fräulein Wenzingen und Oberhofmeisterin Excellenz v. Laroche, die Hofmeisterin Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin von Baden v. Holzling und Fräulein v. Garling als Hofdame; ferner die Hofmeisterin Ihrer Königl. Hoheit der Kronprinzessin von Schweden Fräulein v. Stenglin (Adjutant Sr. Hoheit) nach Tölz gefahren. Bereits waren außer den bereits früher genannten Hochzeitsgästen: Se. Prinz Wilhelm von Schaumburg-Lippe, Herr von v. Hagel, der Adjutant des Prinzen Oscar von Schweden, Baron v. Türling, Rittmeister Nau (Adjutant des Erbprinzen von Baden), Baron von Türling (früherer Adjutant Sr. Hoheit des Herzogs), Geh. Rath Flach und Hofrath Laug von Schweden, Hofrath Niehaus (der ehemalige Lehrer der Prinzessin v. Baden), Dr. Weyne (Lehrer weil. Sr. Hoheit des Prinzen Franz), Herr Formey aus Wien, Pfarrer Köhler von Wiesbaden, dem die kirchliche Einsegnung der Ehe oblag. Am Samstag Abend 7½ Uhr fand ein Diner statt, bei welchem die Tafelmusik durch die Capelle des kaiserlichen Inf.-Regts. (Garnison München) unter Leitung ihres Capellmeisters Hühn ausgeführt wurde. Die standesamtliche Vermählung des Brautpaares fand am Sonntag Vormittags 10 Uhr im Schloß durch den kaiserlichen Minister Turban statt. Um 11 Uhr erfolgte die kirchliche Einsegnung in der Schloßcapelle durch Herrn Pfarrer Köhler. Dem feierlichen Act wohnten außer den Eltern des Brautpaares bei der Kronprinzessin, sowie Prinz Oscar von Schweden, Prinzessin Mathilde von Anhalt, Prinz und Prinzessin Wilhelm von Schaumburg-Lippe, Prinz Nicolas und der Erbprinz von Nassau und Prinz Ludwig von Baden. Die jüngsten Prinzessinnen von Schaumburg-Lippe trugen die Braut die Schlepp. Nach der Trauung fand ein dejeuner d'adieu statt, bei welchem der Großherzog den Toast auf das Brautpaar ausbrachte. Die Dörfer in der Umgebung von Schloß Hohenburg sind aus Anlaß der Hochzeitsfeier reich geschmückt. Das Wetter ist fortwährend schön. Nachmittags trafen der Erbprinz von Baden und der Erbprinz von Nassau, begleitet von dem Herzog zu Nassau, in Tölz ein, wurden von der versammelten großen Volksmenge freudig begrüßt und am nächsten Morgen mittelst Extrazuges über Salzburg nach Austerlitz weiter.

HK (Handelskammer.) Morgen Mittwoch den 23. d. Mts. Vormittags 10 Uhr findet öffentliche Plenarsitzung der Handelskammer im Saal des Landesamtsgebäudes statt.

EB (Bergwerk.) Die Königl. Regierung hat eine sehr dankenswerthe Einrichtung getroffen, deren Beachtung im Interesse desjenigen Theils der Bevölkerung, welchem Bewegung und Aufenthalt in frischer Luft und Waldluft nothwendig und heilsam ist, dringend wünschenswert erscheint. Die Localbehörden sind nämlich angewiesen worden, wenn die Wege an den Bicalwegen ordnungsmäßig herzustellen und neu errichten zu lassen. Die Beschlußfassung über die äußere Einrichtung soll der betreffenden Gemeindebehörde überlassen bleiben und an geeigneten Stellen ein Brett an einem Baume oder Fuhle genügen, wenn die Schrift deutlich ist und die Richtung gut bezeichnet wird. Entfernungen sollen in Metern (km) angegeben werden. Wird ein Austrich an geeigneten Stellen, so soll dies in der Landesfarbe geschehen. Auch die Wege sollen diese Anordnungen Geltung haben. — Werden die Organe in der Handhabung und Controle der Beachtung dieser Anordnungen von dem Publikum unterstützt, dann ist in dieser Beziehung die Herstellung und demnachst auch die Erhaltung eines geordneten Zustandes gesichert.

(Die Frauen-Sterbe-Kasse) hat das von ihr dem Königl. Polizei-Präsidium zur Genehmigung vorgelegte Statut unbeanstandet genehmigt mit dem Ersuchen, alljährlich einen Rechenschaftsbericht der Kasse bei der genannten Behörde einzureichen. Es steht der Absicht, die Frauen-Sterbe-Kasse am 1. October ihre Thätigkeit beginnen zu lassen, als nichts mehr im Wege. Die Anmeldungen zur Kasse erfolgen recht zahlreich.

(Die Gewerbeschule) begann das Wintersemester am letzten Sonntag mit der Aufnahme von 40 neuen Schülern. Für die folgenden drei Sonntage werden noch Anmeldungen zum Eintritt in die Gewerbeschule entgegengenommen. Die Fachschule beginnt ihr neues Semester mit dem 1. October.

(Rheinfahrt.) Vielfachen Wünschen entsprechend, wird die städtische Rheinfahrt noch eine und zwar die letzte Rheinreise in diesem Jahre am Donnerstag dieser Woche veranstalten. Die Fahrt findet selbstverständlich bei entsprechendem Wetter und genügender Theilnahme statt. Es werden bei Gelegenheit derselben Rheinfahrt, Ahmannshausen, Niederwald (National-Denkmal) und Müdesheim besucht werden. Ein Musikcorps wird die Fahrt mitmachen und für Erheiterung sorgen. Das einladende Herbstwetter dürfte die Theilnahme an dieser Tour zu einer sehr regen gestalten. (Militärisches.) Die hiesige Abtheilung des Kass. Feldartillerie-Regiments No. 27, welche z. Z. in Wabern bei Kassel gelegen hat, wird am 26. September Vormittags in ihre hiesige Garnison wieder einrücken. Die Rückkehr hat bereits begonnen und erfolgt in festgesetzten Tagemärschen.

* (Als unbestellbar) ist zurückgekommen und liegt beim Kaiserl. Postamt zur Abholung bereit eine am 29. August eingelieferte Postanweisung über 50 Mk. an Frä. Katharine Ruch in Frankfurt a. M., Wielandstraße 5, I.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 732 Personen.

* (Unterlagung.) Der Geldbeutel mit 1800 Mk. Inhalt, der zum Nachtheile des Herrn A. Volk auf der „Steinmühle“ verloren und auf dessen Wiederbringung eine Belohnung von 50 Mk. ausgesetzt worden war, hat sich völlig unverfehrt vorgefunden und zwar — vergraben in dem Garten des Herrn Volk. Der Gärtner, der mit der Beförderung des Briefes beauftragt war, hatte denselben unterschlagen und in dem Garten verborgen, seinem Dienstherrn gegenüber behauptend, er habe ihn verloren. Die Sache kam ganz zufällig heraus. Frau Volk bemerkte in ihrem Garten eine auffällig vercharrete Stelle und da der Gärtner, welcher über die unbekannte Anpflanzung befragt war, ausweichende und verdächtige Antworten gab, ging man der Sache auf den Grund und der Polizei-Behörde gegenüber gestand der Missethäter denn auch seinen Fehltritt ein.

* (Erwischung) wurde in der Nacht vom Samstag zum Sonntag auf der Vierstädterstraße ein Ehepaar, welches einen Kinderwagen, mit Äpfeln und Birnen beladen, nach der Stadt transportirte. Man wollte das Obst von dem bekannten Unbekannten erhalten haben. Wagen und Obst, welches letzteres augenscheinlich ganz frisch ausgepackt war, wurden nach dem Polizei-Revier-Bureau in der Louisenstraße gebracht.

* (Kleine Notizen.) In der Nacht vom Sonntag auf Montag fanden in der Stadt wieder mehrere Ruhestörungen statt, aber Dank der Wachsamkeit der nächtlichen Schutzorgane wurden die Störenfriede abgefaßt und der Polizeiwache vorgeführt. — Auf dem gestrigen Wochenmarke wurden mehrere Körbe unreifer Zwetschen beschlagnahmt. — Das Gremmel, welches jüngst durch Urtheil der hiesigen Strafkammer an einem Messgerburden wegen zu schnellenfahrens in den Straßen der Stadt und den dadurch hervorgerufenen Unglücksfall statuiert wurde, scheint doch noch keine zu starke Wirkung gehabt zu haben, denn dieser Tage mußte wieder ein Messgerburden, der mit locomotivartiger Geschwindigkeit durch die Straßen rollte, wegen unerlaubter Fahrschnelligkeit verurteilt werden.

* (Das überfahrene Kind), von welchem in der letzten Nummer berichtet wurde, hat seinen Armbruch davongetragen, sondern ist ohne jede Verletzung geblieben. Auch hier hat also der „Schutzengel der Kleinen“ wieder wunderbar gewaltet.

* (Diebich) hatte aus Anlaß der Hochzeit des erbarhöflich babilischen Paares am Sonntage reich gesclagt; alle zu Berg und Thal fahrenden Dampfboote hatten nassauische, babilische und hiesige Fahnen aufgeführt. Beim Abfahren der Schiffe von den Dieblicher Landungsbrücken ertönten Böllerhüsse. Im Garten „Zur Krone“ waren die Mitglieder des Comités aus Wiesbaden zur Feier des Tages vereinigt, während die Dieblicher Anhänger des nassauischen Fürstenhauses eine Rheinpartie veranstaltet hatten. An dem Landungsplatze waren sechs „Käseköpfe“ aufgestellt, um Abends bei der Rückkehr der Ausflügler donnernde Begrüßung erfolgen zu lassen.

* (Frankfurt.) Die Anklage gegen die heißblütige Tochter Albions, Miss Smith, wegen thätlicher Beleidigung der Sängerin Frau Schröder-Hanfstängl — diese erhielt von der Exzellenz auf der Fahrt von Oberursel nach Frankfurt einen derben Faustschlag ins Gesicht — kam am Samstag vor dem hiesigen Schöffengericht zur Verhandlung, mußte aber auf nächsten Donnerstag vertagt werden, da eine Hauptzeugin durch den hohen israelitischen Festtag am Erscheinen verhindert war.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 27. September.) Opernhaus: Dienstag den 22.: „Der Trompeter von Säckingen“. Mittwoch den 23. (außer Abonnement): „Die Rauberhöle“. Donnerstag den 24.: „Fidelio“. Freitag den 25. (außer Abonnement): „Lohengrin“. Samstag den 26.: „Lafmé“. Sonntag den 27.: „Die Jüdin“. (Gleazar: Herr Heinrich Roth als Gast. — Schauspielhaus: Dienstag den 22.: „In der Mark“. Mittwoch den 23.: „Esther“. „Spielt nicht mit dem Feuer“. Freitag den 25.: „Die Schauspielerin“. „Er muß auf's Land“. Samstag den 26.: „Unsere guten Freunde“. Sonntag den 27.: „Arria und Messalina“.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) nahm am Samstag Vormittag, wie aus Stuttgart berichtet wird, die Parade des württembergischen Armee-Corps ab. Der Kaiser und König Karl fuhren von Ludwigsburg auf den Paradeplatz von Flugfeldern. Nachdem die Fronten abgefahren waren, ließen die Monarchen, im Wagen stehend, die Truppen zweimal defilieren. Unter großem Jubel fuhr der Kaiser dann die Fronten der 9000 Mann stark erschienenen Kriegervereine ab. Auch die Königin und die Prinzessinnen waren auf dem Paradeplatz. Bei dem Nachmittags stattgehabten Parade-Diner, welchem König Karl nicht anwohnte, brachte Prinz Wilhelm von Württemberg das Hoch auf den Kaiser aus. Der Kaiser betonte in längerer Rede, daß das württembergische Armee-Corps gezeigt, daß es an der Spitze vom deutschen Heere stehe, und trant auf das Wohl des Königs, der königlichen Familie und des 13. Armee-Corps. Der Zapfenstreich am Abend verlief programmäßig. Der Kaiser, der König und die Königin, sowie die gesammte Suite machte eine Umfahrt durch die Stadt, begleitet vom Jubel der Menge. Sämtliche Schulkinder bildeten Spalier.

* (Fürst Bischof) mit Gemahlin und der gräflich Rangau'schen Familie ist am Samstag um 6 Uhr in Berlin eingetroffen. Der Fürst wird wenige Tage in Berlin bleiben und dann nach Friedrichsruhe gehen.

* (Der Bundesrath) hat einen überaus wichtigen Beschluß gefaßt. Er hat mit Stimmenmehrheit den bekannten Antrag des Reichstagslers angenommen, der in Form einer Declaration zum Zolltarif des Kaiser, in denen Petroleum eingeht und die jetzt 6 M. pro Doppel-Centner Zoll bezahlen, als keine Böttcherwaare mit 10 M. besteuert. Außerdem genehmigte der Bundesrath den preussischen Antrag auf Verlängerung des kleinen Belagerungszustandes für Berlin.

* (Für Landwehrleute) ist eine kürzlich ergangene Entscheidung des Reichsgerichts wichtig, daß sie, zum Dienst einberufen, an dem ganzen Tag, an welchem ihre Entlassung erfolgt, unter dem Militärgesetze stehen, namentlich auch bei den Controlversammlungen.

* (Braunwein auf Borg) im Uebermaß zu verabreichen, ist strafbar. Der Minister hat eine Verordnung der königlichen Regierung zu Münster bestätigt, welche einem Gastwirth die Erlaubniß zum Betrieb der Gastwirthschaft wegen obigen Mißbrauchs entzog.

* (Aus Spanien) verlautet, der Kriegsminister habe dem General Salamanca wiederholt seine Mißbilligung deßhalb zu erkennen gegeben, weil dieser auf der Zurücksendung seines deutschen Ordens hartnäckig bestünde. Gegen diejenigen Offiziere, welche seinem Beispiele folgten, sind disciplinäre Maßregeln ergriffen. Die Offiziere, die im Militär-Casino den Antrag gestellt haben, die deutschen Prinzen und Offiziere aus der Liste der Ehrenmitglieder zu streichen, haben Ordre erhalten, binnen 24 Stunden ihren Wohnsitz nach entfernten Provinzialstädten zu verlegen. — Die Presse fährt fort, lebhaft gegen eine schiedsrichterliche Entscheidung und eine europäische Konferenz zu protestiren. — Graf Venomar hat aus Berlin günstige Auffassung der Lage telegraphirt, und man glaubt in offiziellen Kreisen, daß die Grundlage eines Arrangements bilden werden: die Anerkennung der Rechte Spaniens auf die Karolinen und für Deutschland die Handels- und Schifffahrtsfreiheit, unter Theilnahme Englands an den commerciellen Vorteilen. — Die Antwort Deutschlands wird nicht vor Ende nächster Woche erwartet. Ein Erlaß des Gouverneurs von Madrid beschränkt den Zeitungsverkauf auf den Straßen. Nur groß-jährige und mit einer Autorisation versehene Verkäufer werden zugelassen. Erst gestern wurde gegen sechs Journale gerichtliche eingeschritten. Damit steigt die Zahl der bis jetzt verfolgten Blätter auf 70 und ebenso hoch belaufte sich die Zahl der während der letzten 14 Tage verfolgten Provinzialblätter.

* (Aufstand in Ost-Rumelien.) Die türkische Provinz Ost-Rumelien wurde von dem in der orientalischen Frage zusammenberufenen Berliner Congresse von 1878 geschaffen. Nachdem der Krieg von 1877 zwischen Rußland und der Türkei zur gänzlichen Niederwerfung der letzteren geführt, die Russen den Balkan überstiegen hatten und vor Konstantinopel erschienen waren, kam es bekanntlich zu dem Frieden von San Stefano, in welchem die Pforte in die Bildung eines neuen bulgarischen Staates willigte, der den größten Theil der europäischen Türkei ihrer Vollständigkeit entzogen hätte. Dem widerlegte sich England, es drohte ein neuer Krieg zwischen diesem und Rußland auszubrechen, welchem Fürst Bismarck dadurch vorbeugte, daß er den Berliner Congreß zu Stande brachte, welcher die Unabhängigkeit von Rumänien und Serbien anerkannte, aus dem Lande zwischen Donau und Balkan ein der Türkei tributpflichtiges Fürstenthum Bulgarien schuf und den Rest als eine unter ottomanischer Oberhoheit bleibende Provinz Ost-Rumelien constituirte. Dieses Ost-Rumelien blieb unter der directen Regierung des Sultans, erhielt aber eine selbstständige Verwaltung und einen christlichen Gouverneur. Sie hat im Norden den Balkan, im Osten das Schwarze Meer, im Süden die Vilajets Adrianopel und Saloniki, im Westen Bulgarien zur Grenze. Die Hauptstadt ist Philippopol. Ihre Bewohner sind zum größeren Theile Bulgaren, zum Theile aber auch Griechen und Muselmänner. Dort ist nun in Folge einer Erhebung der Gouverneur Cristic-Pascha und dessen Regierung durch ein provisorisches Administrativ-Comité ersetzt worden, die Rumelien besetzten die strategisch wichtigen Punkte an der türkischen Grenze, zerstörten die Telegraphen-Leitungen und sprengten die Brücke bei Mustapha-Pascha in die Luft. Ein Ilas des Fürsten von Bulgarien befehligt die Mobil-machung der Armee und beruft die Kammer auf den 22. d. Mts. nach Sofia ein. Auf Aufforderung der provisorischen Regierung und der rumelischen Armee hat der Fürst Bana verlassen und begab sich in Begleitung des Präsidenten des Ministerraths nach Philippopol. Nachrichten aus Philippopol zufolge nahmen die Russen den General-Gouverneur Cristic-Pascha gefangen. Eine Proclamation des Fürsten Alexander verkündet die Annahme des Titels „Fürst von Nord- und Süd-Bulgarien“. In Philippopol wird dem Fürsten ein enthusiastischer Empfang bereitet.

Vermischtes.

— (Ueber Hohenburg) entnehmen wir der „Karlsruher Ztg.“ noch folgende ausführlichere Schilderung: „Wenn man von dem vielbesuchten Badeorte Tölz das Harthal aufwärts gegen Lenggries wandert, sieht man bald die Berge beider Ufer sich enger aneinander schließen, so daß der tosende Fluß Mühe hat, sein Bett zwischen denselben zu finden. Jenseits des genannten Dorfes tritt am rechten Ufer ein mit dichtem Buchenwald bedeckter Berg ganz nahe an die Landstraße vor: auf ihm stand einst die alte Hohenburg. Es war ein stattliches Gebäude, das in Wenig's wenige Jahre vor der Zerstörung herausgegebenen „Topographia Bavarica“ abgebildet ist und von welchem dieser unter Anderem schreibt: „Neben künstlichen Maßregeln ist die große Saaldecke von lauter Schreiholz gemacht, worüber auch eine Kistkammer vorhanden, auf den Nothfall bei 500 Mann wärfähig zu machen.“ — Auch befand sich in der Schloßkapelle eine 8 Fuß hohe, aus Holz geschnitzte Madonna mit dem Jesus-

kinde, ein Erzeugniß byzantinischer Kunst, wahrscheinlich von Albero von Hohenpurch, der im Jahre 1172 unter Heinrich dem Löwen an Krainung Theil nahm, in die Heimath gebracht. Im spanischen Successionskriege während der bayerische Kurfürst in Brüssel residirte und die Österreichische seine Residenz zu München besetzt hielten, kamen aber böse Zeiten über das bayerische Oberland. In dieser Zeit (1707) ging auch die alte Hohenburg in Flammen auf und das obgenannte Madonnenbild war das Einzige, was aus dem alten Schlosse gerettet wurde. (Es befindet sich heute noch in der dem katholischen Mitin gewidmeten Kapelle des neuen Schlosses.) Von der alten Burg aber sind jetzt kaum noch einige Trümmer im dichten Walde zu entdecken. Im Jahre 1712 wurde das Schloß der Hohenburg am südlichen Fuße des Berges, auf welchem das alte gelegen war, neu aufgebaut. Dasselbe gewährt, am Eingang eine kleinen Thales auf sanft ansteigender geringer Höhe von grünem Rasen einige hundert Schritte von der Landstraße entfernt gelegen, das Bild eines der großen Herrenhäuser, wie dieselben in jener mehr als Lebensgenuss als auf Wehrhaftigkeit schauenden Zeit mehrfach entworfen sind. Es besteht aus Erd- und Zwischengeschoss mit zwei Stockwerken darüber; die beiden Flügelbauten sind noch um ein Stockwerk erhöht und in der Mitte tritt eine hohe, mit wilden Ranken besetzte Veranda hervor, an den vier Dachecken strecken lange Wasserleiter ihre geöffneten Rachen heraus, das Ganze bekrönt ein aus der Mitte des Daches erhebbender Uhrthurm. So macht das Haus mit seiner wohl angeordneten Fassade und den grünen Läden einen überaus freundlichen Eindruck. Der Weg dahin führt von der Landstraße an einer Gärtnerwohnung und Kapelle vorüber durch Wiesen am Waldeßgatten und endet an der Rückseite des Schlosses, an sich der Haupteingang befindet. Bei der Einfachheit, die im Allgemeinen die Außenseite kennzeichnet, füllt sich der Eintretende plötzlich durch ein prächtiges Vestibule und Treppenhans im Rococo-Stile überrascht. Doppelarmig führt die breite steinere Treppe nach rechts und links zuerst in den Zwischentock, wo sie den Treppenabgang bildet, und von da sowohl in das Erdgeschoss der Flügelbauten wieder hinab als auch hinaus in die beiden Hauptstockwerke. Dem Eingang gegenüber befindet sich die Thüre zu dem Speisesaal, über welcher in Allongeperrücke das Bild des Erbprinzen des Schlosses uns entgegensieht. Der Speisesaal, der größte Raum des Schlosses, ragt auch durch den Zwischentock empor; schwarzbraunes Gefäß bedeckt die Wände und die Decke, seine Garnitur bilden rothe Damastmöbel. Die dem Saal zur Linken liegt ein geräumiges elegantes Spielzimmer, gerade aus tritt man auf die vor dem Schlosse befindliche Veranda und zur Rechten ist das von dem jetzigen Besitzer zur Hauskapelle eingerichtete Gelaß, in welchem bei Anwesenheit der Herzoglichen Familie von einem Münchener Prediger der evangelische Gottesdienst abgehalten wird, in welchem vor wenigen Jahren Prinzessin Hilba von dem Hausgelehrten der Familie eingeweiht worden ist und in welchem jetzt von dem königlichen Seelforger ihre Ehe mit Erbprinz Friedrich die kirchliche Weihe erhalten hat. Ein erhöhter Platz für den Geistlichen, darüber ein Gemälde und Vestibule zur Rechten und Linken beenden die Bestimmung dieses Raumes; in dunkeln Farben gehalten, fordert er zu ernster, andächtiger Stimmung auf; doch bietet er nur für wenige Personen Platz. Im Zwischentock des Schlosses wird von den Cavalieren bewohnt; der obere Stock enthält die herzoglichen Gemächer und die der Prinzessin; der untere ist für Besuch vorbehalten. Nachdem im Jahre 1763 der bayerische Herzog der Herwarth ausgestorben war, wechselten in der Folgezeit die Besitzer des Schlosses in kürzester Zeit und es erschienen unter Anderen die Fürsten von Leiningen und die Grafen Arco Valley und Pallavicini als Eigenthümer desselben, bis es vor 15 Jahren von dem Herzog von Anhalt erworben wurde. Wir wissen, daß der Letztere unter den vielen Gütern und Schlössern, die er besitzt, gerade für Hohenburg eine besondere Vorliebe hegt, sei es, daß sich hier, außer der Beschäftigung mit Deconomie — darunter eine große Branerei —, die auf einem Areal von 6000 Tagewerken betrieben wird, ihm, dem eifrigen Jäger, auch Gelegenheit zur Jagd bietet, sei es, daß ihn die Stille des Aufenthaltes oder die herrliche Freundlichkeit des um ihn wohnenden Landvolkes besonders anzieht. Er bringt nicht nur jeden Sommer in Hohenburg zu, sondern hat sich auch im nahen Hochgebirge gegen den Achensee zu ein größeres Jagdgebiet, das „Berein“, erworben, wo er mit seiner Umgebung Wochen lang dem elken Waldwerk obzuliegen pflegt.

— (Gesicht an den General Salamanca.) Der spanische General Salamanca, von dessen Existenz zwar bis jetzt außerhals Spaniens wohl Niemand etwas gewußt hat, der aber offenbar, wie sein heldenhafte That, die Zurücksendung eines preussischen Ordens, zeigt, ebenso durch militärischen Takt wie politisches Verständniß hervorragende Persönlichkeit ist, wird voraussichtlich wohl kaum Gelegenheit haben, seiner Drohung, sich anstatt des preussischen Ordens im Kriege gegen die verhassten Deutschen einen anderen zu verdienen, Ernst zu machen. Das hat bei einigen lustigen Nürnbergern recht großes Mitleid erregt. Da nun ihm Gelegenheit zu geben, seine Tapferkeit gegenüber deutschen Soldaten zu erproben, haben sie in feierlicher Sitzung den Beschluß gefaßt, den General eine Sendung wirklichen deutschen Militärs direct nach Madrid zu senden: Infanterie, Cavallerie, Artillerie, sogar die Pioniere und der Train sollen nicht fehlen, freilich Alles nur in — Blei. Die Sendung ist bereits abgegangen und wird mittlerweile wohl in des Deutschen freiesseiner Generals Hände gelangt sein. Vielleicht hat er die armen Geschöpfe bereits sammt und sonders massakrirt.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Hammonia“ von Hamburg, „Baesland“ von Antwerpen, „Eiber“ und „Julda“ von Bremen am 19. September in New-York angekommen.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von über

8000 Abonnenten

darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstandsregister, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem dem Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, sammtlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages. In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Anekdoten, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzelle berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 1 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 Pfennig. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Local-Blättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1885 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Biebrich-Mosbach	bei Theodor Boemer, Untergasse 7,
Bierstadt	Friedrich Bing,
Dohheim	Ortsdiener Becker,
Erbenheim	Ortsdiener Stahl,
Rambach	Frau Schlink Bwe., Haus No. 80,
Schierstein	Conrad Speth,
Sonnenberg	Christ. Wiesenborn;

werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.93 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Erfüllung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Königliche Schauspiele.

Anmeldungen zu dem am 15. October d. J. beginnenden Abonnement 1885/86 werden in dem Theater-Bureau mit Ausnahme des Sonntags täglich von 10—12 Vormittags entgegengenommen.

Wiesbaden, den 15. September 1885.

Intendantur des Königlichen Theaters.

Wohnungsverein der Wohnungsmiether.

Geschäftslocal: Webergasse 51. 6286

Corsetten,

beste Façons, empfehle zu billigen Preisen.

W. Thomas,
Webergasse 11.

127

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 15472

Ueber
Soeben beginnt ein neuer Jahrgang der
Monatsausgabe in Oktav.
Jährlich 12 Hefte à 1 Mark.
Jedes Heft 25 bis 30 Bogen stark
auf's Reichste illustriert.

Land
„Ueber Land und Meer“ präsentiert sich
in dieser neuen Monatsausgabe als die
reichhaltigste Monatschrift.
Das erste Monatsheft (240 Seiten
stark, mit über 100 Illustrationen und
2 Kunstbeilagen) ist eben eingetroffen
und wird auf Verlangen zur Ansicht
in's Haus geschickt von
Karl Wikel, Louisenstr. 20,
Ecke der Bahnhofstrasse.

& Meer
5882

Entfettungs-Cur

durch Massage-Behandlung.
Für Damen empfiehlt sich bestens
Specialistin Frau Elise Röntz, Rheinstraße 17.
Sprechstunden von 3—4 Uhr Nachmittags. 6590

Hamburg-Amerika.

Jeden Mittwoch und Sonntag nach New-York



mit Post-Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Actien-Gesellschaft
Auskunft und Ueberfahrts-Berträge in Wiesbaden bei den Agenten
Willh. Becker, Langgasse 33, und W. Bickel, Lang-
gasse 20; in Frankfurt a. M. bei **C. H. Textor, Neue**
Mainzerstraße 22. (No. 390.) 91

Grösstes Musikalien-Leih-Institut

von

Gebrüder Wolff,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel), WIESBADEN.

50,000 Nummern.

Wir laden hiermit ergebenst das gesammte
musikalische Publikum von Wiesbaden zum **Abonne-**
ment ein. Unser **Leih-Institut** bietet die denk-
bar grösste Auswahl von **Gesangs- und Instru-**
mental-Werken eines jeden Genres und sind wir
stets bestrebt, durch Beschaffung von **Novitäten etc.**
dasselbe zu bereichern. 292

Abonnements-Bedingungen gratis und franco.

Handkoffer und Taschen, Herren- und
Damenkoffer, Schulranzen, von den ge-
wöhnlichsten bis zu den feinsten, große Auswahl, billigste Preise,
empfiehlt **L. Barbo, Ellenbogengasse 6.** 7251

400 der schönsten Bilder

sind in Photographiedruck, Cabinetformat (16/24 Centimeter),
à 15 Pfg. zu haben. Religiöse, Genre-, Venusbilder etc.)
6 Probebilder mit Catalog gegen Einsendung von 1 Mk. in Brief-
marken überallhin franco. **H. Toussaint,** 66
(H. 14801.) **Berlin NW., Unter den Linden 44.**

Billig zu verkaufen: 1 vollständiges Bett, 1 Küchen-
schrant, 1 Sopha, 1 einthür. Kleiderschrank, Alles neu.
J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau. 7740

Glacé-Handschuhe

für Damen und Herren,
feinstes Ziegenleder, tadellos,
früher Mk. 3 und 3.50,

jetzt durchweg **Mk. 1.50,**
soweit der Vorrath reicht.

Geschw. Brichta,

4931

8 Webergasse 8.

Kinder-Hütchen

in Atlas, Sammt
Cachemir, einfache
elegante Muster,

Kinder-Kaputzen,

Plüsch- und gehäkelte Kappen

empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen

7172

W. Ballmann, Langgasse 13.

Damen-Kleiderstoffe.

Das Billigste, was bis jetzt in Damen-
Kleiderstoffen in wirklich guter Waare
geboten wurde, verlaufe ich von heute an.

30 Stück Cachemire,
rein Wolle, doppelbreit, in allen Farben,
per Meter **Mk. 1.25.**

Die Beurtheilung der Qualität und Billigkeit dieser
Waare überlasse ich dem Käufer.

H. Schmitz,

7248

4 Michelsberg 4.

= Unterröcke =

in Baumwolle von **Mk. 1.25** anfangend,
in Shirting mit Stickerei von **Mk. 1.50** anfangend,
in Filz, Velours und Fantasie-Stoffen von **Mk. 2.—**
anfangend,
in reinwollenen Flanell mit Hand-Feston von **Mk. 3.—**
anfangend,
empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Simon Meyer,

236

17 Langgasse 17.

Für Briefmarken-Sammler.

Marken aller Länder in größter Auswahl.
6860 **F. A. Müller, Adelsheidstraße 28.**

Umzüge

per Handwagen und Federrollen
werden unter Garantie billigst be-
sorgt durch **Peter Hafner,**
Kleine Schwalbacherstraße 4. 6986

Wegen Aufgabe einer Pension sind verschiedene noch gut er-
haltene **Möbel** zu verkaufen. Näh. Exped. 5893

Ausverkauf

verschiedener **Korbwaren**, sowie alle anderen **Lugus-**
praktischen Sachen werden zu äußerst billigen Preisen
F. Schwarz, Korbfabrikant,
„Muderhöhle“, Goldgasse 21.

Meinen verehrten Freunden und Gönnern bringe ich
hiermit zur Nachricht, daß ich an hiesigem Orte eine
Maschinen-Strickerei auf eigene Rechnung eröffnet
habe. Indem ich für nur gute und billige Bedienung
garantire, halte ich mich bestens empfohlen.

Mit aller Hochachtung zeichnet
Dina Heck,
Dranienstraße 15, Hinterhaus 1 Stiege.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen geehrten Kunden und werthen Nachbarschaft zur
Nachricht, daß ich vom 15. September ab mein Geschäft von
Hofstraße 5 nach

23 Dranienstraße 23

verlegt habe.
V. Westenberger, Schneidermeister.

**Wein- und Obst-Keltern,
Trauben- und Aepfel-Mühlen,
Futterschneid- (Häcksel-) Maschinen,
Dickwurzmühlen (Rübenscheider, Brockelmühlen),
Getreide-Reinigungs- u. Sortir-Maschinen
(Windmühlen, Fußmühlen),
Schrotmühlen mit Stahlwalzen,
verbesserte Erd- und Hülsen-Bohrer,
Jauche-Pumpen etc. etc.**

liefert zu den billigsten Preisen in nur vorzüglichen
Constructions unter Garantie und günstigen Zahlungs-
bedingungen die **Fabrik von Maschinen, Apparaten
und Geräthen für Landwirthschaft, Weinbau
und Kellerei** von

7187 **Franz Thormann in Wiesbaden.**

Einmach-Büchsen

aus hartem Weißblech liefert billigt bei Parthien zu Engros-
preisen
Abels-Meurer, 9 Goldgasse 9. 3594

Möbel-Transport

Möbelwagen und Rolle in Stadt und über Land
Heinrich Petri, Kirchgasse, „Storchnest“.

Alle in das **Spengler- und Installationsfach**
gehörende Arbeiten und Reparaturen werden schnell und
billig besorgt. **Jul. Kühn, Spengler, Schulgasse 4.** 6249

Farben und Fußboden-Lacke

in allen Nuancen, fertig zum Anstrich,
Eimöl-Firniß, Parquetboden-Wichse, Stahlspäne,
Pinsele in allen Sorten

ausführt
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18,
vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Zu verkaufen.

Ein ganz neues, massiv gebautes **Obsthaus** ist Familien-
verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 7811

Doppelleitern und 1 zweith., großer **Kleiderschrank**
zu verkaufen Moritzstraße 24, Hinterhaus. 7795

Im **Hofloch No. 32** ist ein schöner **Bulle, 1³/₄ Jahr**
zu verkaufen. 7759

Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher,
ferner **Kupferstiche**, Bilder, Handzeichnungen und über-
haupt **antike Kunstgegenstände** jeder Art werden
stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von
Jacob Levi,
alte Colonnade 18.

115

Große Auswahl. — Billige Preise.

Polstermöbel und Bettwaren,

**Garnituren, Divans, Sopha's, Chaises-longues,
Sessel, Verticow's, Waschkommoden, Küchen-
schränke, complete echte nußbaum-lackirte und
eiserne Betten, Kinderwiegen à 10 Mark, Kinder-
stühle mit Tisch und Musik, Fenstergallerien und
Knöpfe, Koffhaare, Dannen und Federn empfiehlt**

C. Hiegemann, Tapezirer und Decorateur.
Reparaturen werden schnell und billigt besorgt 7293

Häfnergasse 4.

Möbel-Verkauf

Laden 24 Neugasse 24

(im Gasthaus „zum Einhorn“).

Es sind zum Verkauf ausgestellt: **3 Salon-
Garnituren** mit Blüsch- und Fantasie-Bezug,
**1 Chaise-longue, 1 Divan, einzelne Sopha's,
4 vollst. französ. Betten, Waschkommoden,
Nachtschränke, nußbaumene und tannene
Kleiderschränke, polirte Tische, Stühle,
Spiegel etc. etc.**

Billigste Gelegenheit
für **Brant-Ausstattungen.**

7775

Jos. Bindhardt.

17 Manergasse 17

7144

bei Frau **Martini** sind zu verkaufen: Eine **Garnitur** (1 Sopha,
2 Sessel, 6 Stühle) in Seidenbezug für 160 Mk., 1 **Sopha**,
6 **Stühle** in Damast für 60 Mk., 1 **antike Schreib-
Kommode** mit Aufsatz, 2 vollständige französische
Betten (Bettstelle, Sprungrahme, Koffhaarmatratze, Deckbett,
2 Kissen für 120 Mk.), 1 zweithüriger **Kleiderschrank**, ver-
schiedene **Sessel** und **Stühle**, viereckige, runde und ovale
**Tische, Bilder, Spiegel, Glas, Porzellan, 1 Maha-
goni-Ausziehtisch** mit 4 Einlagen für 33 Mk. Wegen
Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen: Einzelne **Deck-
betten, Kissen, Koffhaar- und Seegras-Matratzen,
Strohsäcke, Bettstellen, eine Parthie gebrauchte Teppiche.**

Billig zu verkaufen

gut erhaltene **Möbel** aus einer Villa: 1 **Chaise-
longue**, in braunem Blüsch, 1 **Sopha**, 1 **Waschkommode**, 1 **Pfeiler-
schränkchen** in Nußbaum nebst **Spiegel**, 3 **Tische**, 1 **Schreib-
tisch**, 1 **Sopha** und 4 **Sessel**

Häfnergasse 4.

7737

Ein sehr gutes **Pianino** zu verk. Walramstraße 21, II. 6605

Gelesenste Zeitung Deutschlands.

„Berliner Tageblatt“
auf den ersten Blick ist es die einzige Zeitung, die in der ganzen Welt gelesen wird. Sie ist die einzige Zeitung, die in der ganzen Welt gelesen wird. Sie ist die einzige Zeitung, die in der ganzen Welt gelesen wird.



Abonnement-Preis
auf den ersten Blick ist es die einzige Zeitung, die in der ganzen Welt gelesen wird. Sie ist die einzige Zeitung, die in der ganzen Welt gelesen wird. Sie ist die einzige Zeitung, die in der ganzen Welt gelesen wird.

Berliner Tageblatt

nebst seinen werthvollen 4 Separat-Beiblättern:

Illustriertes Witzblatt „ULK“, in erweitertem Umfange,
Beiblatt Sonntagsblatt
„**Deutsche Lesehalle**“
„**Der Zeitgeist**“
„**Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft**“,
wurde in Anerkennung der Reichhaltigkeit, Vielfältigkeit u. Gebiegenheit seines Inhalts
die gelesenste und verbreitetste Zeitung Deutschlands.

Die Vorzüge des „**Berliner Tageblatt**“ sind: „Täglich zweimaliges Erscheinen als Abend- und Morgenblatt.“ — Gänzlich unabhängige, freisinnige politische Haltung. — Spezial-Korrespondenten an allen wichtigen Plätzen und daher rasche und zuverlässige Nachrichten; bei bedeutenden Ereignissen umfassende **Spezial-Telegramme**. — Ausführliche Kammerberichte des Abgeordneten- und Herrenhauses, sowie des Reichstags. — Umfassende Handelszeitung und Courszettel der Berliner Börse. — Vollständige Nachrichten der Preussischen Lotterie, sowie Auslosung der wichtigsten Loosepapiere. — Graphische Wetterkarte nach telegraphischen Mittheilungen der Deutschen Seewarte. — Militärische und Sport-Nachrichten. — Personal-Veränderungen der Civil- und Militär-Beamten. — Ordens-Verleihungen. — Reichhaltige und wohlgerichtete **Tages-Neuigkeiten** aus der Reichshauptstadt und den Provinzen. — Interessante Gerichtsverhandlungen. — **Theater, Literatur, Kunst und Wissenschaft** werden im Beiblatt des „**B. T.**“ in ausgedehnter Weise gepflegt, außerdem erscheinen in demselben **Romane und Novellen** unserer ersten Autoren. — Das 4. Quartal bringt eine neue interessante **Novelle** von

Max Ring: „Julie Eberhard“,
hierauf folgt ein höchst spannender Roman aus der Jetztzeit von
Hermann Heiberg: „Esther's Ehe.“
Der Abonnementspreis auf das „**Berliner Tageblatt**“ beträgt für das Vierteljahr
Oktbr., Novbr. 5 Mk. 25 Pf. für alle fünf
und Dezbr. nur 3 Mk. 25 Pf. Blätter zusammen.
Man abonniert bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches.

Durch ein eignes parlamentarisches Bureau ist das
„**B. T.**“ in der Lage fortan den auswärtigen Abonnenten die ausführlichsten
Parlamentsberichte bereits mit der Abend-Nummer
zugehen zu lassen, so daß dieselben am nächsten Vormittag in den resp.
Empfangsorten eintreffen. Probe-Nummer gratis.

(à 1/9 B.) 45

Bettwäsche

jeder Art, fertig oder im Stück,

Leinen und Shirting

für Betttücher, Kissenbezüge und Koltertücher,
wollene und gesteppte Bettdecken,
gereinigte Bettfedern, Rosshaare, Zwisch u. Barchente
empfiehlt in streng reellen Qualitäten

Gustav Schupp, 39 Taunusstrasse 39,

Filiale von 116

Georg Amendt in Frankfurt a. M.

Ich habe mich in

Frankfurt a. M.,

Bodenheimer Landstraße 16, Parterre,
als

Spezialarzt für Hautkrankheiten

niedergelassen.

(F. à 175/9)

Sprechstunden von 11—3 Uhr.

Dr. med. Josef Schütz,

bisher erster Assistenzarzt der Königlichen Universitäts-Klinik
für Hautkrankheiten und Syphilis zu Bonn. 47

Ein schönes **Palis.-Pianino**, wenig gebraucht, guter Ton,
wegen Raummangel billig zu verkaufen. Näh. Exped. 6738

Gardinen - Ausverkauf,

weiss und crème, abgepasst,

weiss und crème, Stückwaare,

gestickte Schweizer Tüll,

Tüll-Bettdecken und Lambrequins,

Halter und Spitzen,

um damit zu räumen, zu

sehr billigen Preisen.

J. & F. Suth,

6539

16 Friedrichstrasse 16.

Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von

Marktstr. 13, P. Piroth, Marktstr. 14

2 Stiegen,

2 Stiegen,

empfiehlt sein Lager selbstverfertigter Spiegel in allen Größen
Trumeaux, Bilderrahmen, Fenstergallerien etc.

Große Auswahl in **Gold-, Polir-, Arabesten-**
geschnittenen Holzleisten. Einrahmungen von Bildern

Spiegeln, Kränzen u. s. w.

Neu-Vergoldungen von Rahmen, Möbel und all

Decorations-Gegenständen in anerkannt guter Ausführung

billigen Preisen.

Ein zweithür. **Kleiderschrank** zu verk. Taunusstr. 16. 73

S. Guttman & Co., Wiesbaden,

➔ 8 Webergasse 8, ➔

beehren sich, den Eingang der für die Herbst- und Winter-Saison 1885/86 erschienenen

Neuheiten in Kleider-Stoffen

ergebenst anzuzeigen und auf die von keiner Seite so reichhaltig gebotene Auswahl aufmerksam zu machen. Die Firma hat für diese Saison die hervorragendsten Tagesartikel in Modestoffen von den bedeutendsten Fabrikanten engagirt und in Folge collossaler Abschlüsse, welche der Bedarf der mit diesem Etablissement verbundenen Zweig-Geschäfte in

Nürnberg, Augsburg, Düsseldorf, Köln, Frankfurt a. M.

bedingt, hinsichtlich der Preise derartige Vortheile erlangt, um mit Leichtigkeit und auf solidester Grundlage bei gleich guter Qualität

➔ **jede Concurrenz zu überbieten.** ➔

Zur Besichtigung unserer Lager, die zum Kauf durchaus nicht verpflichtet, freundlichst einladend, empfehlen wir ganz besonderer Beachtung:

Neueste Wollen-Mode-Stoffe.

Einfachbreite Loden melange in practischen Modefarben für Hauskleider

Meter 40 Pf.

Doppeltbreite Fil-à-Fil melange, für jede Jahreszeit geeignet, mit reinwollenem Schuß,

Meter 75 Pf.

Doppeltbreite halbwollene Cachemirs, in nur ganz neuen Farben, 110 Ctm. breit,

Meter Mk. 1.

Doppeltbreite Lady Meltons, unverwüthlicher Stoff für Herbst und Winter, als elegantes und practisches Hauskleid,

Meter Mk. 1.20.

Doppeltbreite Crêpe à bordure, neuester uni Stoff mit hocheleganten Bouclé-Bordüren, in allen für die Saison erschienenen neuen Farbentönen

Meter Mk. 1.35.

Doppeltbreite Bouclé-Caros, eine Copie der feinsten franz. Nouveautés im Schleifen-Geschmack zu ganzen Costüms und Drapirung älterer Kleider

Meter Mk. 1.30.

Doppeltbreite reinwollene Tricotines, neues Gewebe für jede Jahreszeit, in ganz neuen dunklen Farben,

Meter Mk. 1.50.

Doppeltbreite Tartan-Plaid, unverschiebbare, fein gekörperte Bindung mit schwerem reinwollenem Schuß, als Strapazirkleider, auch für Morgenröcke und Kinderkleider, in dunklen geschmackvollen Caros,

Meter Mk. 1.20.

Doppeltbreite reinwollene melirte Loden, in ganz neuen Dispositionen und ebenso kleidsamen als hocheleganten Melangen,

Meter Mk. 1.50.

Doppeltbreite reinwollene rayé composé, feinste Mouffeline-Bindung in neuesten Streifen mit dazu passenden uni Stoffen, durchweg

Meter Mk. 1.50.

Doppeltbreite reinwollene Cheviot foulé, für jede Jahreszeit passend, in neuen großen Farben-Assortimenten,

Meter Mk. 1.75.

Doppeltbreite reinwollene Tuch-Loden, beste Qualität, in den elegantesten Nuancen, wobei insbesondere die grünlichen und bräunlichen Töne in vielfacher Schattirung vertreten sind, 110-130 Ctm. breit,

Meter Mk. 2-2 1/4.

Doppeltbreite reinwollene Bison-Crêpe, neuestes tuchartiges Gewebe, in reicher Farben-Auswahl,

Meter Mk. 2.

Doppeltbreite reinwollene Cheviot moucheté, schwerer Herbst- und Winter-Costümsstoff, in neuesten graugrünen, flaschengrünen, bronze und oliven Tönen,

Meter Mk. 2 1/2.

Doppeltbreite diverse Haute Nouveautés in sechs verschiedenen Genres, Bordüren, Bouclé, Etaminé, Cheviots etc., das Feinste der diesjährigen deutsch-französischen Mode

Mtr. Mk. 2, 2 1/2 u. 3.

Doppeltbreite reinwollene Cachemirienne in allen erdenklichen hellen und dunklen Farben

Meter Mk. 1 1/4 und 2.

Doppeltbreite reinwollene Gesellschaftsstoffe, in Crêpe-Virginie und Etaminé, in neuen Farben für die Straße und Abend-Toilette

Meter Mk. 1 1/4.

S. Guttman & Co., Wiesbaden,

➔ 8 Webergasse 8. ➔

Binger Wein-Stube, Metzgergasse 9.
1885^{er} Ingelheimer Früh-Burgunder
 (selbstgefelt). 7814

Zum Landsberg,
 Häfnergasse 6. 7802
Süßer Apfelwein.

Süßer Apfelwein.
Restaurant Rieser,
 6139 3 Geisbergstraße 3.

Schul- Gasthaus zum Kronprinzen, **Schul-**
 gasse 4. **Süßer Apfelwein** jeden Tag frisch von der Kelter. 6425

Die rühmlichst bekannten, garantirt reinen Naturweine der
Rhein. Wein-Compagnie Poths & Co.,
 Wiesbaden,

empfehlte zu folgenden Originalpreisen (per Flasche excl. Glas)
Niersteiner . Mf. 1.— | **Geisenheimer** Mf. 1.50
Hochheimer . " 1.20 | **Rüdesheimer** " 1.90
 (Glas wird wie berechnet zurückgenommen)

15542 **Franz Strasburger,**
 Kirchgasse.

Köstritzer Schwarzbier (Frauenbier),
Köstritzer „Blume des Elsterthales“,
 für Reconvallescenten, Magenschwache, Blutarme und stillende
 Frauen ärztlich empfohlen. 6859
 Niederlage bei **F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.**

Thee in sechs Sorten,
Chocolade } verschiedener Fabrikate
Cacao }
 empfiehlt in bester Qualität billigt
Eduard Simon,
 6483 Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Van Houten's reinen Cacao
 empfiehlt in allen Packungen

6785 **Fr. Frick,**
 Ecke der Rhein- und Oranienstrasse.

Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei
 Kirchgasse 49. **Ph. Schlick,** Kirchgasse 49.
Billigster und bester Bezug

für **rohen** und **gebrannten Kaffee.**
 Zur **Ueberzeugung** empfehle einen **Probeversuch.**
 Wiederverkäufern und grösseren Consumenten **Rabatt.** 15726

Ia Qualität Rindfleisch	per Pfund	56 Pfg.
Ia Kalbfleisch	" "	50 "
Ausgelassenes Nierenfett	" "	48 "
Ausgelassenes Schmalz	" "	76 "
Ganzes	" "	66 "

6555 **J. A. Gilb, Feldstraße 9.**

Eier, schöne, frische Eier
 in beliebigen Quantums stets billigt

2265 **1 Schwalbacher- 1, Eßladen.**
 straße

Ausverkauf sämtlicher Spezerei-Waaren
 unter Einkaufspreis 15 Goldgasse 15. 7196

Habana-Ausschuss-Cigarren,
 hochfein, wieder eingetroffen.
 5338 **Carl Götz, Webergasse 22.**

I^a Bienenhonig 3456
 in neuer, körniger Waare, garantirt rein,
 per Pfund 50 Pfennig,
 empfiehlt **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Carl Linnenkohl,
 Ecke der Albrecht- und Moritzstraße 38,
 empfiehlt das so beliebt gewordene
Hausener Korn-Brod,
 sowie
Hausener Mehl
 in verschiedenen Qualitäten. 7745

Essig,
 aus den besten Vegetabilien hergestellt, vollständig fuselfrei,
 fein von Geschmack und sehr haltbar, empfehle ich den Liter
 zu 12, 18, 24 und 28 Pf. In Gebinden von 20 Liter an
 bedeutende Preisermäßigung.
 3599 **C. Schmitt, Marktstraße 18.**

Kartoffeln, Biscuit, Frührose, gelbe u. blaue
 7134 Pfälzer, empfiehlt
J. Vieth, Manergasse 19.

Prima Sandkartoffeln	per Kumpf	20 Pfg.
„ blaue Kartoffeln	" "	22 "
„ Maas-Kartoffeln	" "	35 "

im Maier entsprechend billiger, empfiehlt
 7820 **H. Martin, Metzgergasse 18.**

Frühkartoffeln per Str. 3 Mf., **Spätkartoffeln** per Str.
 2 Mf. zu haben Dohheimerstraße 18 bei **W. Kraft.** 7882

Zwetschen per Hundert 15 und 18 Pf. zu haben bei
 Secretär **Gerhard, Diebicherstraße 17.** 7762

Schöne Reineclauden a. v. l. p. Hund. 15 Pf. Röderallee 28. 6510

Zur Latwergebereitung
 sind **Birnen, Zwetschen** und **Zuckerrüben** preiswürdig
 zu haben Dohheimerstraße 18 bei **W. Kraft.** 7878

Pfarrbirnen zu haben Bleichstraße 8 im Laden. 7379

Pfarrbirnen zu haben Hellmundstraße 35, Seitenb. 7378

Nochbirnen, vorzüglich rothkochend, per Str.
 30 Pfg. Geisbergstraße 26. 7433

Erdbeerpflanzen, verschiedene Sorten (große Frucht), sind
 zu haben à 100 Stück 3 Mf., 1000 Stück 20 Mf. Bestellungen
 können gemacht werden bei **W. Hoffmann,** an dem Ob-
 stände an der Ecke der Rhein- und Nicolassstraße. 8000

Wilde Kastanien werden angekauft
 Michelsberg 9. 8011

Eine guterhaltene 3stöck. **Laustreppe,** mit
 eichenen Tritten und kiefern Wägen, 7,80 Mtr.
 lang, 0,76 Mtr. breit, ist im Ganzen oder auch in drei Theilen
 billig zu verkaufen Leberberg 4. 7706

Zu verkaufen 2 zweiflügelige **Nemisenhore**
 mit gutem Beschlag und eine **Treppe,** 10
 Tritte. Näh. Schiersteinerweg 11. 7846

Eine gut erhaltene eiserne **Kelter** billig zu verkaufen
 240 **8 Friedrichstraße 8.**

Ein eleganter **Jagdswagen** (**Break**, auch als **Doc-gard**
 zu fahren) zu verkaufen bei Gastwirth **Holstein.** 7661

Amsonst

Anweisung zur Rettung von Trunksucht ohne Wissen. W. Falkenberg in Reinickendorf, Provinzstr. 22. 5392

Trunksucht

heile mit u. ohne Wiss. d. Leidenden durch mein altbewährtes Mittel u. sende gerichtl. gepr. u. eidl. erhärtete Zeugn. Droguist A. Vollmann, Berlin N., Kesselftr. 38. 3284

Das Kleider-Geschäft

Radestrasse 24

Michelsberg 18

Ich habe mein Lager in allen Arten Herren-, Frauen- und Kinder-Kleidern, complete Herren- und Knaben-Jacken, Joppen, Hosen, Jagdwesten, Hemden, Maler-Röcken, sowie in allen Arten Weiß- und Leinwandwaren.

Wunsch wird Alles nach Maass angefertigt.

G. Naurath.

Wasserlager. Reise-, Hand- und Holz-Koffer, Hand- und Umhänge-Taschen

zu billigen Preisen

Wilh. Münz,
30 Metzgergasse 30.

Bierflaschen

mit Patent-Verschluss und Firma
zu beziehen durch
Carl Zeiger jr.,
Marktfraße 22, 1. Etage.

Röderallee 12, 2 Stiegen hoch,

Käulein Cation sind wegen Wegzug ver-
dene Möbel, darunter: 1 Nipsgarnitur, Kanape,
sofa und 4 kleine Sessel zu 180 Mk., 1 Chaise-
longue zu 45 Mk., 1 franz. Bettstelle mit Sprung-
feder zu 34 Mk., Koffhaarmatratze, Keil, Plumeau
zu 160 Mk., 1 ovaler
Spiegel und verschiedene Spiegel zu verkaufen. 8021

zu höchsten Preisen für getragene Kleider, Weißzeug,
Bett- und Betten werden gezahlt 52 Webergasse 52. 6009
im besten zahl getragene Herren- und Damenkleider
S. Sulzberger, Kirchhofgasse 4.

Überbetten 15 Mk., Kissen Mk. 5.50, Seegras-
matratzen 10 Mk., Strohsäcke 5 Mk.
Koffhaarmatratzen 40 Mk. Tannusstraße 16. 7974

Billig. Deckbetten von 15 Mk., Kissen 6 Mk.
zu verkaufen Hafnergasse 4. 3329

Nerostraße 16 sind 1thürige lackirte und weiße Kleider-
schränke billig zu verkaufen. 4905

eine Chaise-longue und ein Halbbarock-Sopha
zu verkaufen Adlerstraße 23. 7422

ein großer, hoher Spiegel mit breiter Goldrahme ist sehr
billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 7040

Bettstellen mit Sprungfeder-Rahmen 45 Mark
zu haben Tannusstraße 16. 7973

ein noch guter zweithüriger Kleiderschrank, sowie eine
Einmalwaage billig zu verkaufen Nerostraße 27, 1. St. h. 7440

ein schöner Küchenschrank zu verkaufen Römerberg 32. 6885

Ankauf von gebrauchten Kleidern, Weißzeug,
Bettst., Möbel aller Art. Gold,
Silber, Uhren und Pfandscheine
werden zu den höchsten Preisen angekauft
W. Münz, Metzgergasse 30. 6883

Krantzschänken zu verkaufen Theaterplatz 1. 7951

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 16734

Zwei überzählige, gute Pferde sind zu ver-
kaufen. H. Wenz. 7582

Gartenberg No. 6 ist eine hochtrachtige Kuh zu verkaufen. 7855

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und
Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Er-
innerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus.
Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Koffschneider
magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter
Bedienung. 16950

Kohlen.

Bei bevorstehendem Bedarf halte mein Lager in den ver-
schiedenen Sorten Kohlen aller Feuerungsanlagen, sowie
Buchen- und Kiefernholz, Stein- und Braunkohlen,
Briquettes, Holzkohlen, Lohfuchen zc. bestens empfohlen.

Auf die Effectuierung der Aufträge wird die größte Sorgfalt
geleitet und nur Ia Waare geliefert.

Durch die Anlage einer Fernsprechleitung von meinem
Comptoir Schulgasse nach den beiden Lagerplätzen (vis-à-vis
der Gasfabrik und an der Mainzerstraße) bin ich in den Stand
gesetzt, Lieferungen prompt ausführen zu können.

Bestellungen werden auch in genannten Lagern ange-
nommen.

Wilh. Kessler,

Holz- und Kohlenhandlung,
Comptoir: Schulgasse 2.

6730

Alle Sorten Kohlen

7249

in nur Ia Qualitäten und stets frischen Bezügen;
Kobdergruber Braunkohlen-Briquettes, Kiefern ff.
Anzündholz, sowie buchenes Brennholz, buchenes
Holzkohlen, Lohfuchen und Patent-Bänder empfiehlt
Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Ruhrkohlen

von den besten Bechen habe stets auf Lager und liefere solche
direct von der Bahn. Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 7939

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé, Viebrich a. Rh.,
Filiale: Wiesbaden, Oranienstrasse 4,
offeriert bis auf Weiteres franco Haus:

Ia Ofenkohlen (äußerst stückreich)	Mk. 16.	per Fuhrre = 1000 Kgr. über die Stadt- waage nur gegen Baar- zahlung mit 50 Pf. Rabatt.
Ia Stückkohlen	" 20.	
Ia gew. fette Rußkohlen I (beste Sorte)	" 20.	
Ia gew. Anthracitkohlen	" 22.	

Bei Abnahme von 5 Fuhrren oder per Waggon zu be-
deutend ermäßigten Preisen.

Kleinholz und Lohfuchen zc. in jedem Quantum
zum billigsten Tagespreis. 7777

Zimmerspäne zu haben neben der Gärtnerei von Herren
U. Weber & Co. Bestellungen werden
auch Wilhelmstraße 4 im Blumenladen entgegengenommen. 7885

Sprungrahmen von 20 Mk. an, Seegrasmatratzen
10 Mk., Strohsäcke in allen Breiten 6 Mk., Deckbetten
15 Mk., Kissen von 6 Mk. an zu verkaufen.

J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau. 7741

Eine überpolsterte Garnitur in Plüsch,
" Fantasie
ist billig "wegen Mangel an Raum zum Verkaufe gestellt
Tannusstraße 16. 7972

Ein neues Break, gleichzeitig als Milch- oder Metzger-
wagen zu gebrauchen, ist billig zu verkaufen
239 S. Friedrichstraße 8.



A. Hirsch-Dienstbach

27 Marktstrasse 27,

im 1. Stock der Hirschapotheke.

Großes Lager in **Strauß-**
und **Fantasiestiefeln, Pana-**
sche's, Aigrette's etc.,
Pariser Blumen, Put-
bouquets, Brautkränzen,
Spitzen etc.

Federn- und Spitzen-Wascherei und Färberei.

Durch Ersparung hoher Ladenmiete billigste Preise. 8005

Filzschuhe u. -Stiefel für Herren, Damen
und Kinder in frischer
Baare und großer Auswahl, sowie **alle Arten Schuh-**
waren in nur guter Qualität und billigen Preisen empfiehlt
7022 **Friedrich Vogel, Wellstrasse 23.**

Ausgesöhnt.

Novelle von Emil von Moll.

(11. Fort.)

VII.

Frau von Romanowska ging in ihrem Zimmer hastig auf und ab. Mit Einemmale schien aus der zarten, fränkischen Frau ein leidenschaftliches Weib geworden zu sein. Den Brief in ihrer Hand legte sie auf den Tisch, nahm ihn mit zitternder Hand wieder auf und begann von Neuem den ruhelosen Gang durch das Zimmer.

„O mein Gott, warum beschwörst Du die alten Schatten wieder herauf! Soll das Leid, das ich so viele Jahre still getragen, immer wieder neu erwachen! Muß dieser Mann und meine Tochter zugleich mich an den Todten gemahnen und an sein letztes Wort, was er zu mir sagte? Als sie ihn vom Schlachtfelde zu mir brachten, von einer deutschen Kugel durchbohrt, wie kann ich den Blick vergessen, mit dem er zu mir sagte: »Brüder sollen nicht miteinander kämpfen, ich sterbe, möchte es Dich wenigstens versöhnen.« Was würde dieser Mund wohl heute sprechen?!

Sie begrub ihr Gesicht in die Hände, dann nahm sie abermals den Brief und las:

„Gnädige Frau!

„Ueber das Grab hinaus reichen Freundschaft und Liebe, aber Haß und Feindschaft sollen an demselben schweigen, denn der Tod versöhnt. Und dieser versöhnende Gedanke gibt mir heute Kraft und Ueberwindung, diese Zeilen an Sie zu richten, und Sie um die Hand Ihrer Tochter für meinen Neffen zu bitten. Fremd klingt Ihnen mein Name nicht. Sie wissen es ja nur zu gut, daß Ihr verstorbener Gatte mein theuerster Freund war, den ich an dem Tage für ewig verlor, als Sie ihm ihr Herz zu eigen gaben.

„Daß derselbe es so wenig verstanden, Sie glücklich zu machen, daß dies der Grund ist, Ihre Tochter keinem Deutschen geben zu wollen, oder gedenken Sie Ihre Tochter gleich dem Vater Ihrem unglücklichen Patriotismus zu opfern? Wenn ich heute bittend vor Ihren Gatten treten könnte, glauben Sie, er würde »Nein« sagen? Sie, gnädige Frau, sind jetzt Vater und Mutter zugleich, und das Lebensglück Ihrer Tochter liegt in Ihrer Hand. Wollen Sie die Verantwortung dafür auf Ihr Gewissen nehmen, diese beiden Herzen, welche sich gefunden, trennen zu wollen? Ich fühle mich nicht stark genug dazu; die Liebe zu meinem Neffen, der mein Sohn und Erbe geworden, läßt mich die Kluft vergessen, welche Sie einst zwischen den Vätern aufgerichtet, und die Freundschaft für den Verstorbenen hilft mir heute zu dem Entschlusse, seiner Tochter mein Haus als Heimath anzubieten.

„Die Entscheidung liegt bei Ihnen, gnädige Frau. Handeln Sie im Namen des Todten, Sie werden dort oben von ihm, und hier auf Erden von Ihren Kindern dafür gesegnet sein.

Freiherr von Reddingen.“

„Was soll ich thun?“ sprach Frau von Romanowska wiederum vor sich hin, „das Herz meines Gatten war trotz Allem nie ganz mein eigen, nun soll ich die Tochter auch verlieren! Angelique hat nicht die Energie meines Charakters und ebensowenig das glühende Gefühl für unser Vaterland, sie wird ihren Gatten nicht zum Polen machen, und wenn es ihr wirklich gelänge mir, ach, im Innern der deutschen Seele bleibt doch eine Stelle, die unüberwindlich ist. Wie stolz war ich, wenn mein Gatte meine Sympathie für uns Polen bekannte, wie glücklich, wenn ich wähnte, er sei ganz einer der Unseren. Ach, ich sah bald daran, daß er seine Liebe zum Heimathlande mir nur verbarg, um mich nicht zu betrüben. Und dieses Gefühl hat er meiner Tochter vererbt, nur mein Sohn ist mir ähnlich geworden! Ach, mein Sohn ist das Einzige, welches mir jetzt bleibt! So mag dem Angelique mich verlassen und dem Andenken des Todten gehorchen. Wie ich mit dem Sohne meinem Vaterlande leben will, so mag die Tochter in die Bahnen des Vaters lenken, und sich losjagen von mir und meinem Herzen.“

Sie ging zum Schreibtisch und warf folgende Worte auf ihr Papier:

„An Freiherrn von Reddingen.

„Mit blutendem Herzen sage ich zu Ihrem Anerbieten nicht »Nein«. Meine Tochter ähnelt in ihrem Denken und Fühlen sehr ihrem Vater, um sich bei uns für ihr ferneres Leben glücklich zu fühlen. Ich überlasse meine Tochter heute Ihnen, möchten Sie im Leben mit ihr Anklänge an den verstorbenen Freund finden, den wir Beide geliebt.

„Ich gehöre von nun an nur noch meinem Sohn. Unsere Herzen klingen ineinander in der höchsten Liebe, welche ein polnisches Herz kennt, der zum Vaterland.

„Verlangen Sie daher nicht von mir, daß ich Ihr Haus betrete. Ich gehe jetzt bald mit meiner Tochter auf neutrales Gebiet, nach Wiesbaden, wo Ihr Herr Neffe und Sohn in drei Monaten die Hand meiner Tochter erhalten kann.

Felicia von Romanowska.“

Diesen Brief legte sie unverschlossen in ein Billet an Kurt, welches die wenigen Worte enthielt:

„An Herrn Kurt von Reddingen.

„Beifolgenden offenen Brief bitte ich Ihrem Herrn Onkel zu überbringen.

„Da ich selbst Gast im Hause meines Sohnes bin, so ersuche ich Sie, für jetzt Ihren beabsichtigten Besuch zu unterlassen.

„Angelique darf Ihnen schreiben, und wird Sie in drei Monaten in Wiesbaden erwarten.

F. von Romanowska.“

Darauf faltete sie beide Briefe zusammen, klingelte dem Mädchen, beauftragte dieselbe, dem gnädigen Fräulein diese Briefe zum Adressiren zu übergeben, und abzusenden. Sie selbst aber ließe sagen, daß sie krank sei, und Niemand, weder Sohn noch Tochter sehen könne.

Angelique wagte kaum ihren Augen zu trauen, als sie die Briefe gelesen. Welch ein Wonnejubel durchströmte ihr ganzes Wesen! Wie war doch seit gestern ihr Geschick verändert! Gestern noch sollte Sie dem ungeliebten Manne die Hand reichen, und von dem ihr Erwählten ein letztes Lebewohl sagen. Und heute nun, in dieser Stunde verschwand alles Trübe, was sie erleidet in dem einen Gefühl und Gedanken: „Nun bin ich sein für immer. Was waren jetzt noch die drei Monate Trennung für sie. Goldenen Tage, wo sie Briefe und Grüße von ihm empfangen durfte, wie schnell würden die vergehen! Wie das nur Alles gekommen war! Was der Onkel nur geschrieben haben mochte? Der kluge, gute alte Onkel! Wie wollte sie ihn lieb haben, und ihn pflegen, und mit ihm von dem Vater plaudern. Sie war so selig und in ihr Glück vertieft, wer konnte es ihr in dieser Stunde verdenken, daß sie weniger der Mutter gedachte, deren Herzenskämpfe sie ja nicht ahnen und verstehen konnte?

Angelique sandte nun schnell die Briefe an ihre Adresse und legte nur ein kleines Zettelnchen hinein, worauf die Worte standen:

„Nun ist es doch Frühling geworden! Auf Wiedersehen in drei Monaten.“

(Schluß folgt.)

Dem verehrlichen Publikum zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich mit dem Heutigen neben meinem Geschäft als **Rechts-Consulent** auch das eines **Auctionators und Taxators** begonnen habe.

Indem ich mich in und außer dem Hause hierin bestens empfehle, sichere ich in jeder Hinsicht prompte und reelle Bedienung, strengste Wahrung der Interessen meiner Auftraggeber und auf Verlangen auch in jedem Falle **Garantie** zu. Wiesbaden, den 19. September 1885.

W. Klotz,
Rechts-Consulent.
Bureau im Hause des Herrn Restaurateurs
Baum, Faulbrunnenstraße 13. 7895

Unterricht.

Am den mit October beginnenden **Fortbildungs-Cursen** in französischer und englischer Sprache suche mehrere **Theilnehmerinnen**. Anmeldungen Nachmittags von 3—4 Uhr
Lina Spiess, Lehrerin,
5 Kellerstraße 5.

Theilnehmerinnen,

13jährige, zu einem **Privat-Cursus** gesucht. 7774
Parkstraße 9.
Land. phil. im Unterrichten erfahren, ertheilt Privat-
den. Ge. Offerten unter **F. F. 40** an die Expedition 6116
erbeten.
stud. phil. ertheilt **Privatstunden**. R. Exp. 5129
Gründl. Nachhilfe für Schüler der unteren Classen der
masien. Näh. Exped. 596
Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl.
duard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 21095
English Lessons by an English Lady. Apply to
Feller & Gecks, 49 Langgasse. 7128
Eine **Engländerin**, erfahrene Lehrerin, gibt englischen
den deutschen Unterricht zu mäßigem Preise. Noch einige
Theilnehmerinnen an englischer Conversationsstunde gesucht.
Neubauerstraße 3, Parterre (Dambachthal). 4020
Preparation for Examinations in England.
Abbott, Cantab., B. A. in Double Honours,
Gartenstrasse. Two juniors can join two
others at a lady's house. 6095
Eine **Pianistin**, auf dem Conservatorium zu Berlin ausge-
bildet, wünscht **Klavierunterricht** zu ertheilen. Mittl. Preise.
Offerten unter A. Z. 90 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7295
Eine conservatorisch ausgebildete Lehrerin, welche gute Zeug-
nisse der Herren Ferd. v. Hiller und Professor Schneider
besitzt, ertheilt gründlichen **Gesang- und Klavierunterricht**
zu mäßigem Preise. Offerten unter A. M. 14 an die Exped. 6832
Gründlichen Musik-Unterricht ertheilt eine
Dame. Näh. Emserstraße 77. 5261

Mal- und Zeichen-Unterricht

Cursen und Privat-Stunden ertheilt im Kopf-, Blumen-
und Ornament-Zeichnen, in Del-, Aquarell-, Gouache-, Holz-,
Gouache- und Majolika-Malerei u.
Margarethe Sandmann, Taunusstraße 32, I.
Sprechstunden Vormittags von 10—1 Uhr. 7511

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. 15434

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne bester
Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capital-
anlagen d. **Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“.** 17115
Eine sehr schön gelegene Villa mit großem, ca. 1 Morgen
hatenden Garten mit sehr vielen einträglichen Obstbäumen,
großer Traubenlaube u. ist **Wegzugs halber** preis-
würdig zu verkaufen durch

J. Imand, Friedrichstraße 8. 118
Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten.
Zur Einsicht und Näheres Taunusstraße 30 im „Park-Hotel“
und im Bade-Hotel zum „Weißen Schwan“. 7170
Eine **comfortable Villa** mit 3 großen Wohnungen,
2 Stiegenhäuser, rentabel, mit großem Garten, sehr
billig zu verkaufen durch
J. Imand, Friedrichstraße 8. 118

• Schöne Landhäuser zu billigen Preisen. •

In Wiesbaden zu 22-, 30-, 36-, 45-, 50,000 M. u. höher,
im Rheingau, Schlangenbad, Schwalbach, Kreuznach,
Eppstein, Soden u. Taunus, schönste Lagen, zu verkaufen.
Kostenfreie Mittheilung. **C. H. Schmittus, Rheinstr. 17.** 249

Großes Eckhaus, beste Geschäftslage, geeignet zu Läden
oder Hotel, zu verkaufen. Näh. Exped. 17448
Landhäuser von 17,000 M. an zu verkaufen bei **Chr.**
Falkner, Saalgasse 5. 6254

Herrschaftl. Villen-Besitzung, Wiesbaden.

Wegen **Wegzug des Besitzers** ist in herrlicher
Höhenlage eine in herrschaftlichem Style gebaute,
elegante Villa, von wo prächtiges Rhein-Pano-
rama, mit 2½ Morgen Garten, Stallung u.
zu einem sehr billigen Preis, **25 Procent**
unter der Feldgerichts-Taxation, zu
verkaufen. **C. H. Schmittus, Rheinstr. 17.** 249

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend
aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speise-
kammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen
oder zu vermieten. R. Adelsheidstraße 48, Part. 4603

Ein Landhaus an der Parkstraße zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 7893

Rentable Herrschaftshäuser, Villa mit 30 Zimmern,
Villa mit 15 Zimmern preiswürdig zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 7938

Villa Nerothal 10 (neu erbaut) ist zu verkaufen oder
zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, 2. Stock. 873

Verkauf der Villen Neuenberg No. 4, 6 und 10,

mit Garten, frez., schöne Lage, billiger Preis.

Wegen **Verkauf oder Miethe** genaue Angaben bei mir.
C. H. Schmittus, Rheinstr. 17, n. d. Post. 249

Sonnenbergerstraße (am Curgarten) ist ein Land-
haus, geeignet für eine Familie, zu verkaufen oder zu ver-
mieten. Näh. Exp. 3195

Villa, gesundeste Lage, ist zu verkaufen. Näheres
Expedition. 3535

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem
Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen. 4192

Bauplatz im Nerothal, schönste Lage, zu verkaufen.
Näh. Exped. 3795

• **Mühle bei Wiesbaden, billiger Preis, coul. Bedingungen.**

• **C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, Näheres. 249**

Eine **Wirthschaft** in guter Lage hiesiger Stadt zu verpachten. Näh. Exped. 6094

Ein sich gut rentirendes **Spezereiwaren-Geschäft** wird sofort zu übernehmen gesucht. Offerten unter **A. M. 51** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7194

Hypotheken-Capital à 4¹/₄ % 281

gewähren wir für ein großes Finanz-Institut auf **10 Jahre fest oder unkündbar**. Bei Vorlage des Stockbuch-Auszuges **sofortiger Abschluß**. — Auszahlung nach Belieben des Antragstellers. Abschluß-Provision: $\frac{1}{2}$ %; andere Spesen existiren nicht. **Oberländer & Co., Langgasse 6.**

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben d. Post. 249

100—120,000 Mk. werden gegen gute Sicherheit auf 1. Hypothek ohne Kaffler auszuleihen gesucht. Schriftliche Offerten unter **W. W.** befördert die Exped. d. Bl. 7959

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **perfecte Kleidermacherin**, welche mehrere Jahre in einem der ersten Confections-Geschäfte dahier thätig war, wünscht Beschäftigung. Näh. Albrechtstraße 23, Stb., 1 St. 309

Ein ordentl. Mädchen sucht Monatst. N. Nerostraße 25. 7955
Eine **gutbürgerliche Köchin** sucht auf **1. October Stelle in einem Herrschaftshause**. Näh. **Moritzstraße 1, 1 Etage hoch**. 7785

Eine junge, alleinstehende Wittwe wünscht Stelle in einem besseren Hause. Näh. Schulgasse 10. 7887

Ein zurückgezogener **Kaufmann** wünscht für halbe Tage oder Stunden Beschäftigung. Näh. Exped. 8001

Ein solider und zuverlässiger Mann, verheirathet, ohne Kinder, sucht in irgend einem Geschäfte oder Hause Stelle als **Portier, Auslaufer** und dergl. Auch könnte die Frau mit beschäftigt werden. Näh. Exped. 8029

Ein junger Mann von 20 Jahren, militärfrei, gestützt auf prima Zeugnisse und Empfehlungen, wünscht seine Stellung als **Buchhalter oder Correspondent** zu verändern. Kenntnisse in der englischen, französischen und spanischen Sprache hat sich derselbe auf einer höheren Handelsschule während eines Besuches von vier Semestern erworben und könnte sich daher bei Vorkommen der Correspondenz in diesen Sprachen unterziehen. Anträge wollen mit Bedingungen versehen unter Chiffre **R. L. 8231** franco an die Expedition dieses Blattes gemacht werden. 7871

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen für Weißzeug gesucht Kirchgasse 22, Stb. 7103

Damen, die das Blumenleben schön und sauber können, finden lohnende Beschäftigung zu erhöhten Preisen Röderstraße 4, Parterre. 5582

Ein braves, junges Mädchen von auswärts zu Kindern gesucht Mählgasse 7 im Laden. 7708

Suche für sogleich eine tüchtige Köchin,

die sich auch der Hausarbeit unterzieht. Näheres **Parkestraße 9, Parterre.** 7905

Ein williges Mädchen wird gesucht Steingasse 35 im Laden. 7669

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 29 im Laden. 7772

Gesucht für 1. October für eine kleine Haushaltung ein reinliches, gewandtes **Mädchen** das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht. Näh. Friedrichstraße 41, Part. 7986

Ein **Küchenmädchen** gesucht. Näh. Exped.

Ein guter **Möbelschreiner** gesucht Dranienstraße 16. 7986

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht Ellenbogengasse 8. 7785

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht Nerostraße 36. 6778

Ein braver Junge kann die **Bäckerei** erlernen Dranienstraße 8.

Ein solider **Bademeister** und **Kran** werden gesucht in „**Cölnischen Hof**“.

Ein junger **Kellner** gesucht. Näh. Exped.

Ein ruhiger, zuverlässiger, kinderloser **Kutscher** zu Pferden gesucht. Beste Referenzen erwünscht. Franco-Offerten unter „**Kutscher**“ in der Expedition erbeten.

Junger, kräftiger Hausburche gesucht.

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Per 1. October cr. ein zuverlässiger, junger Hausburche gesucht Taunusstraße 42.

Miethcontracte

vorrätig bei der Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine hübsche Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör den äußeren Stadttheilen per 1. Oct. gesucht. Off. unter B. R. 11 mit Preisangabe in der Exped. abzugeben.

Zwei unmobilierte Zimmer monatweise zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe der Lage und des Preises unter **J. A. 33** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Angebote:

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13, Bel-Etage.

Adelheidstraße 45 ist der zweite Stock von 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzraum auf 1. October zu verm. Näh. daselbst im Hinterhaus.

Adelheidstraße 50 auf 1. October 1 auch 2 Zimmer oder unmobiliert zu vermieten.

Adelheidstraße 54 sind elegante Etagen in neuem Hause mit 6 und 7 Zimmern, Küche, Badezimmer u. u. mit großen Balkons und Vorgarten zum 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre.

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten.

Adlerstraße 48 ist per 1. October ein leeres Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten.

Verlängerte Adlerstraße sind 1—2 schöne, große Parterrezimmer mit oder ohne Mansarde **unmobiliert** auf 1. October zu vermieten. Näh. Weißstraße 8, Seitenbau, 1 Tr.

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, 2 St. h.

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten.

Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 1 im Laden.

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, hocheleganter Ausführung, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei H. J. Wiederpahn, Adolphsallee 6.

Adolphsallee 27 ist die zweite Etage von acht Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näh. Parterre.

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.

Adolphsallee 53 sind 2 herrschaftl. Etagen auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre.

Ecke der **Adolphsallee** und **Adelheidstraße 16b** ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm.

39 | Manjardwohnung an ruhige Leute zu vermieten.

Grisebergstraße 10 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 7609
Weisberg (Feldsteinerweg 3), „Villa Rondinella“, möblierte
 Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder
 ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten.
Hohe, gesundeste Lage. 2414

Goldgasse 2 ein Logis, 3 Zimmer mit Zubehör, zu verm. 3105
Villa Grünweg 4, vordere Parkstraße, ist eine möbl.
 Wohnung, 5 Zimmer, Küche und

2 Balkons und Parterre 1 Salon nebst Cabinet zu verm. 15358
Göthestraße 3, 2. St., sind 2 Zimmer, Küche und
 Dachkammer auf 1. October zu verm. N. im Vorderh. 16074

Häfnergasse 4 sind möblierte Zimmer zu ver-
 mieten. 7291

Häfnergasse 19 ist ein einzelnes Zimmer auf gleich oder
 später zu vermieten. 5529

Ecke des **Hainerwegs** und der **Blumen-**

straße im neubauten Hause sind zum 1. October
 elegante Wohnungen mit prächtigster Aussicht, je 8 resp.
 6 Zimmer mit allem Comfort (Bad, Aufzüge etc.), zu ver-
 mieten. Näheres Vormittags von 11—12 Uhr im Neubau,
 sonst auf dem Bau-Bureau von **Stein & Schultze**,
 Abelhaidsstraße 28. 3779

Helenenstraße 2, Ecke der Bleichstraße, ein möbl. Parterre-
 Zimmer mit Pension auf 1. October zu vermieten. 5978

Helenenstraße 18, 2. St. rechts, ist ein freundlich möbliertes
 Zimmer auf gleich zu vermieten. 4280

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 15463

Hellmundstraße 25, II, ist 1 gr., schön möbl. Zimmer z. v. 3974

Hellmundstraße 35 ist eine neue Wohnung, bestehend aus
 2 Zimmern, Küche und Keller (Wasserleitung) per 1. Oc-
 tober zu vermieten. 7999

Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17617

Hellmundstraße 47 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7773

Hellmundstraße 52 ein gr., möbl. Zimmer zu verm. 1352

Hermannstraße 1, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör,
 auf den 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 17094

Hermannstraße 8, 2. St. h., zwei ineinandergehende, gut
 möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu 30 Mk. monat-
 lich auf 1. October zu vermieten. 5712

Herrngartenstraße 10 möbl. Parterre-Zimmer z. v. 3405

Herrngartenstraße 15 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern
 mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten.
 Näheres Parterre. 16747

Jahnstraße 17, Part., ein möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu vm. 6232

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf
 1. October zu verm. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326

Kapellenstraße 2, 2. Etage, möbl. Zimmer mit
 oder ohne Pension zu vermieten. 6999

Villa Kapellenstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus
 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör, gleich oder auf 1. Oct.
 zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 und
 Nachmittags von 4—5 Uhr. 2188

Kapellenstraße 36, Villa „Felsed“, ist die Parterre-
 Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Mädchen-
 zimmer, Küche und Keller, auf gleich event. auch später zu
 vermieten. Mansarden keine. 1241

Kapellenstrasse 43/45

comfortable Herrschaftswohnungen, 6—7 Zimmer, Bade- und
 Mädchen-Cabinet, 2 Balkons und Zubehör, zu vermieten.
 Näh. daselbst beim Verwalter. 6497

Villa Kapellenstraße 46, Hochparterre, Wohnung von
 6 Zimmern mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden etc.,
 Gartenbenutzung. 16888

Karlstraße 2, Bdrh., 3 St., 2 Zimmer, nach d. Hofe gelegen,
 mit Keller an kinderlose Leute zu verm. Näh. im Laden. 7922

Karlstraße 8, Part., 1 oder 2 möbl. Zimmer zu verm. 7721

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer
 mit Erker, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder später zu ver-
 mieten. Näheres beim Eigentümer C. Schmidt, Rhein-
 straße 81, oder Emsersstraße 69. 5031

Karlstraße 18 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6488

Karlstraße 32 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zu-
 behör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zu jeder Zeit

Näheres im Hinterhaus Parterre.

Kirchgasse 2a, Seitenbau, ist eine schöne Wohnung von
 event. drei Zimmern an eine stille Familie per 1. October
 zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir.

Kirchgasse 2a, 2. St., sind 2 gut möblierte Zimmer zu verm. 741

Kirchgasse 34 können zum 1. Oct. mehrere möblierte Zimmer
 oder auch die ganze Etage möbliert abgegeben werden. 741

Langgasse 2, 1 Tr. hoch, sind zwei möblierte Wohnzimmern
 mit 2 Schlafzimmern, zusammen oder auch getheilt, an
 Herren zu vermieten.

Langgasse 2 eine hübsche möbl. Mansarde zu verm. 741

Langgasse 3 ist der zweite Stock, bestehend
 aus 6 Zimmern, Küche etc., ganz oder getheilt
 zu vermieten. Näheres im Laden.

Langgasse 19, 1 Etage, ist ein schön möbliertes
 Wohn- und Schlafzimmer an 1 oder 2 Herrn
 dauernd zu vermieten.

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Zimmer. Pension. Bäder im Hause.
Louisenstraße 6 elegante Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 12—2 Uhr.

Louisenstraße 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 1 Salon,
 4 Zimmern, 2 Mansarden u. Zubehör (sämmlich große Räume)
 zu vermieten. Näh. bei C. Walther, Tannusstr. 7. 5634

Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt
 zu vermieten. 15494

Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 16876

Mainzerstrasse 6, 2. Gartenhaus, Bel-Etage,
 sind möbl. Zimmer mit billiger, guter Pension sofort zu verm.

Haus Mainzerstraße 26 sind 8 Zimmer nebst Garten
 und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten.

Marktstraße 14 hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Küche,
 Mansarde, Keller auf 1. October c. zu vermieten. Näh.
 Auskunft bei **H. Mitwich**, Emsersstraße 29. 3115

Marktstrasse 22 der 1. Stock, 6 Zimmer etc.,
 per 1. October zu vermieten. 1234

Näheres im Porzellan-Laden.

Mauergasse 10, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15681

Mezgergasse 14 eine Mansardstube auf 1. Oct. zu verm. 5974

Moritzstraße 1, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 4188

Moritzstraße 1, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 7129

Moritzstrasse 3, Bel-Etage, möblierte Zimmer
 zu vermieten.

Moritzstraße 6, 2 Stiegen links, 1 auch 2 schöne und geräumige,
 möblierte Zimmer zu vermieten. 4471

Moritzstraße 10, II, 1 möbl. Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 6088

Moritzstraße 17 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern
 und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 16849

Moritzstraße 23 im Hinterhaus ist eine Wohnung von
 3 Zimmern, Küche und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten.
 Näheres von 1—2 Uhr Nachmittags. 7547

Moritzstraße 28, 5th., 1 Zimmer auf 1. October zu verm. 3191

Museumstraße 4, nächst der **Wilhelmstraße**, elegante
 Wohnungen von 3, 5 und 9 Zimmern und Zubehör auf
 October zu vermieten. Näh. in der Conditorei **A. Saher**.

Langgasse 48, und bei **Felix Braidt**, Abelhaidsstr. 42. 14

Nerothal 6 elegante Parterre-Etage auf 1. October zu verm.
 Näh. Bel-Etage bei Louis Hack. 7651

Villa Nerothal 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon,
 1 Frontspitze, Küche mit Speisekammer etc., mit Garten zu
 vermieten. 1744

Villa, Nerothal 33,

elegante Wohnungen (unmöbliert oder möbliert) sofort zu verm. 3901

Neugasse 12 im Neubau sind mehrere Wohnungen von zwei
 und drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu ver-
 mieten. Näh. Neugasse 17 bei **P. H. Marx**. 2345

Nicolastraße 8 ist eine Mansarde zu vermieten. 7317
 Nicola- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Gebäude) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 5. 15465
Craniestraße 2, 2 Stiegen hoch, ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 3910
Craniestraße 4 sind zwei möblierte Zimmer, passend für Einzeln, zu vermieten. 6726
Craniestraße 6 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche mit allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 5011
 Bogenstecherstraße (Nerothal), in dem neuerbauten Hause No. 3, ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. z. zu vermieten. Näh. Bogenstecherstraße 7. 13753

Villa Tannenburg,

Parkstrasse 9,

möblierte Etagen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension miethfrei. 6226

Parfstrasse 15 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes Zimmer nebst Cabinet möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10452

Parkweg 5 (verl. Parkstrasse)

die Bel-Etage per 1. October zu vermieten. R. Exp. 17609

Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße, Villa Quisisana) ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh. zu erfragen Bahnhofstraße 14 in der Buchhandlung. 17907

Philippbergstrasse 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei Herrn Schlossermeister G. Steiger, Blatterstr. 1d. 17323

Philippbergstraße 15, ruhiger Wohnung in gesunder, sonniger Lage: 4 Zimmer, Küche und Vorplatz unter Glasabschluß, 2 Dachstuben, 2 Keller und Zubehör; ferner: 2 Zimmer, Küche, Keller und Vorplatz unter Glasabschluß nebst Zubehör; beide Küchen mit Wassersteinabschluß, auf 1. October zu verm. Näh. **Schostraße 4, II.** 7237

Rheinbahnstraße 2 eine Hoch-Parterrewohnung (Salon, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör) vom 1. Oct. an (ganz oder zum Theil) möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. bei Herrn Schmittus, Rheinstr. 17 und Victoriastr. 11. 249

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 15492

Rheinstraße 15 möblierte Wohnung zu verm. 1649

Rheinstrasse 16, dritter Stock, mit Balkon und allen Bequemlichkeiten, per ersten

October zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Bürgermeister Coulin daselbst Vormittags von 11—1 Uhr. 7163

Rheinstraße 17 möblierte Bel-Etage zu vermieten. 666

Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern nebst

Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 3 Treppen hoch. 8611

Rheinstrasse 47 möbl. Etagen und einzelne Zimmer zu vermieten. 4516

Rheinstraße 48 2—3 unmöbl. Zimmer zu vermieten. 7637

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und

Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 15466

Rheinstraße 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October

z. v. zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und

Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795

Rheinstraße 67 ist eine herrschaftliche Parterre-Wohnung

von 4 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 15603

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-

wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. z. zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14. 15467

Rheinstraße 81 sind 3, 4 und 8 Zimmer mit Balkon per 1. October oder auch früher zu vermieten. 15335

Röderallee 20 ist ein möbliertes Zimmer auf

1. October zu verm. Näh. Part.

Röderstraße 1 ist der 2. St., 3 Zimmer, Küche, Speisekammer,

Keller, Mansarde, auf gleich oder 1. October zu verm. 15913

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist eine Bel-Etage

von 5—6 Zimmern u. eine kl. Part.-Wohnung zu verm. 6233

Schlachthausstrasse 1 (in unserem neuen

Haufe) sind 2 comfortable eingerichtete Wohnungen per 1. October zu vermieten,

Bel-Etage mit Balkon, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und

Zubehör, **2. Stock** 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör.

Wegen Einsicht u. wolle man bei uns **Bahnhofstraße 6**

nachfragen. **J. & G. Adrian.** 142

Schulgasse 5 ist der 3. Stock, ganz oder getheilt, auf den

1. October zu verm. 15378

Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend

aus 4 Zimmern (mit Balkon), Küche und Zubehör, auf

1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16. 16824

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung und

in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern,

2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näheres bei dem

Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1. Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 11, 1 Tr. h., 1 auch 2 schön möbl.

Zimmer billig zu vermieten. 4685

Schwalbacherstraße 22, Vorderhaus, sind 1 oder 2 möbl.

Zimmer billig zu vermieten. 5981

Schwalbacherstraße 32, Allee, ist ein möbliertes Zimmer

mit Pension abzugeben. Näh. beim Hauseigentümer. 7636

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. R. Exp. 5667

Villa Sonnenbergerstraße 6

per November anderweit möbliert zu vermieten. 7691

Sonnenbergerstraße 37 sind herrschaftl.

Wohnungen von 8 u. 9 Zimmern u.

Salons u. Zubehör zu verm. 15311

Steingasse 12 ein schön möbl. Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 7213

Stiftstraße 1 ist eine schöne Wohnung von zwei großen

Zimmern auf 1. October zu vermieten. 7718

Stiftstraße 21, II. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 5465

Taunusstraße 5, II. sind zwei sehr schöne, möblierte Zimmer

zu vermieten. 345

Taunusstraße 7, Bel-Etage, möbl. Wohnung. 6465

Taunusstraße 18 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (dabei Salon

mit Balkon), Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 1 und 4 Uhr. 14930

Taunusstraße 19, Bel-Etage, ein freundlich möbliertes Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermieten. 5735

Taunusstraße 32 ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern und Küche sofort billig zu vermieten. Näheres daselbst im Möbelladen. 6294

Taunusstraße 45 die neu möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5151

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 16957

Taunusstraße 55 eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf 1. Oct. zu verm. R. im Laden. 17588

Taunusstraße 57, 3. Stock, ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. R. Part. 17184

Victoriastraße 9

ist die Bel- und die zweite Etage, enthaltend je 1 Salon mit

Balkonanlagen, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speise-

kammer und Zubehör, zu vermieten. 7887

Walfmühlstraße 8 sind 2 elegante Wohnungen von je

6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder

1. October ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten.

Näheres im Gartenhaus No. 10. 3634

Victoriastraße 21 ist die neuhergerichtete Bel-Etage, enthaltend 5 große Zimmer, Küche, Cabinet und Zubehör, zu vermieten. 874

Walramstraße 1, 1. Et., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 3279

Walramstraße 12, 1 Stiege links, ist ein möbl. Zimmer, schön und geräumig, zu billigem Preise sofort zu verm. 7658

Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 17026

Walramstraße 20, Vorderhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 3199

Webergasse 3 (im „Ritter“), neben „Rassauer Hof“, ist eine abgeschlossene möbl. Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 3 Dienerschaftszimmern, sowie eingerichteter Küche und Zubehör zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. 5541

Webergasse 3 im Gartenhaus zwei gut möblierte Parterre-Zimmer billig zu vm. 6816

Webergasse 4, Hinterh. 1 Stiege, ist ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 7753

Webergasse 21 im 2. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Mansarden zu vermieten. 7057

Untere Webergasse 24 ist eine Wohnung zu verm. 15769

Webergasse 39, 2 St., elegant möbl. Zimmer zu verm. 7754

Obere Webergasse 44 ist der 2. Stock, bestehend aus vier Zimmern u. c., auf 1. October zu vermieten. Näheres untere Webergasse 28. 2505

Webergasse 46, Vorderh., ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. October zu verm. 17148

Weilstraße 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 4421

Weilstraße 6 ist eine Wohnung von drei, sowie eine von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 876

Weilstraße 19, 1. Stock, ist ein sehr gut möbliertes, freundliches Zimmer zu verm. Näh. zwischen 10 und 4 Uhr. 7294

Wellrißstraße 22, B.-E., gut möbl. Zimmer zu verm. 7150

Wellrißstraße 33, Bel-Etage, ist auf 1. October ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten. 7242

Wellrißstraße 39 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör auf 1. October zu vm. 16415

Wellrißstraße 42 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17436

Wilhelms-Allee, zunächst Rheinstraße,

4 schöne Zimmer, freie Aussicht. Offerten unter A. W. 300 an die Expedition d. Bl. erbeten. 250a

Villa Wilhelmsplatz 2 sofort zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6513

Wilhelmstraße 3 zwei Wohnungen, eleg. Hochparterre, 4—5 Zimmer mit Balkon am Wilhelmsplatz, Frontspitze, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Die letztere ist von 12—3 Uhr einzusehen. 17396

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmsplatz 12

wird am 1. October eine Wohnung (unmöbliert), Bel-Etage, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons u. comfortablester Ausstattung, miethfrei. Einzu. Mittwochs u. Samstags Nachm. v. 2—3 Uhr. 7239

Hotel garni Wilhelmstrasse 38.

Geräumige, neueingerichtete Zimmer. 5173

Wilhelmstraße 40

sind in der Bel-Etage zwei elegant möblierte Wohnungen von je 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 4162

Wilhelmstraße 34, 3 Treppen, eine Wohnung per April zu vermieten. 6346

Wörthstraße 1 in meinem neuerbauten Hause sind mehrere Logis von 3 und 4 Zimmern nebst Speisekammer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Vorm. von 11—12 und Nachm. von 4—6 Uhr. Eichhorn. 2189

Wörthstraße 3 in meinem neuerbauten Hause sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. J. Dörr. 1048

Wörthstraße 7 (direct an der Rheinstraße) sind Wohnungen à 5 Zimmer und eine schöne Mansardwohnung zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 3934

Wörthstraße 9 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 15731

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres Parterre von 2 bis 6 Uhr Nachmittags. 16896

Die beiden Villen **Silbstraße 4 und 6** (besonderer Zugang von der Parkstraße), bestehend aus je 10 Zimmern, Balkon, großem Garten, sind sofort zu vermieten. Näh. bei Architect W. Bogler, Schützenhofstraße 3. 4638

Landhaus, am Promenadenweg nach der Vierstädter Warte, gesundeste Lage, herrliche Aussicht, 8 Zimmer nebst allem Zubehör, Balkon und Garten, auf 1. October ganz oder getheilt billig zu vermieten. Näh. im Hause gegenüber bei Herrn Seeger, letztes Haus rechts. 7320

Eine **Villa** zum Alleinbewohnen ist zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 16. 24680

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind Wohnungen von 4—5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Ph. Mauss. 3883

Zu vermieten

per October **Sonnenbergerstraße 7** eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zubehör, gesunde, sonnige Lage, großer Garten u. 7690

Nahe dem Walde zwei hoch-elegante Etagen in einer schönen Villa mit grossen, schönen Garten-Anlagen billig zu vermieten, event. mit Stallungen und Remise, 43 Walkmühlstrasse. 12397

In meinem Hause **Nicolaßstraße 19** sind mehrere Herrschafts-Wohnungen, je bestehend aus großem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. A. Meler, Rheinstraße 37. 16561

Bel-Etage, möbliert, event. mit Küche, sofort zu vermieten Friedrichstraße 10. 11873

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641

Wegzugs halber ist die Bel-Etage Schwalbacherstraße 25, bestehend aus 9 Wohnräumen nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October c. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre links oder Walkmühlstraße 15. 16448

Schöne, ruhige Wohnung in gesunder Lage (einer Villa) zu vermieten. Näh. Exped. 3536

In meinem Hause **Schlichterstraße 19** ist der erste und zweite Stock zu vermieten. E. Heilhecker. 3581

Möblierte Bel-Etage von 6—8 Zimmern zu vermieten Louisenstraße 3. 3855

Eine Wohnung von 7 Zimmern, Balkon, Vorgarten u. s. w., belegen in der Rheinstraße, billig abzugeben. Näh. Exp. 5066

Herrschaftliche Wohnungen von 4, 5, auch mehr Zimmern in dem Landhause Walkmühlstraße 21 zu vermieten. Sehr ruhige, gesunde Lage, gute Waldluft. 83

Eine **elegante Wohnung** von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Göttestraße 1, II. 5746

Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör und Garten zu vermieten. Näheres Schulgasse 7. 6240

Möblierte Bel-Etage m. Küche, sowie Parterrezimm. zu verm. Adelsheidstr. 16. 4883

Möblierte Etagen mit Küche und einzelne Zimmer zu verm. Rheinstraße 33. 7966

Möblierte 2. Etage von 5 Zimmern mit Zubehör für den Winter zu vermieten. Nachfragen unter **G. P. 16** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7192

Dambachthal ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alfoven nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Laden. 7921

Logis per 1. Octbr. zu verm. Mauritiusplatz 6. 6217

Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatlich) zu verm. **Gratis-Auskunft** in der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Eigarrengeß). 15469

Möblierte Zimmer in der Nähe des Curhauses (Häfnergasse 4) zu vermieten. 3324

Möblierte Pension in der Bel-Etage mit oder ohne Pension zu verm. R. Friedrichstraße 31, Part. 1901

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2984

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension, in unmittelbarer Nähe beider Kasernen, sofort billig zu vermieten Louisenstraße 41, Parterre. 7886

Schön möblierte Zimmer mit Pension (à 50 Mark monatlich) zu vermieten. Näh. Exped. 7132

Ein gut möblirter Salon mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 625

Ein freundliche, große Zimmer unmöblirt auf 1. October oder später zu vermieten gr. Burgstraße 7, 3 Stiegen. 7143

Ein möblierte Zimmer, Parterre, auf 1. October zu vermieten Frankenstraße 5, 1 Stiege hoch rechts. 7438

Schön möbl. Salon mit Balcon z. vm. Bleichstr. 15a, Bel-Et. 3442

Ein guter Lage sind ein Salon mit Schlafzimmer möblirt zu vermieten. Näh. große Burgstraße 8, Bel-Etage. 7929

Ein oder zwei gut möblierte Zimmer in freier, gesunder Lage an einen anst. Herrn zu vermieten. Näh. **Philippstraße 15**. 7747

Ein sehr freundl. und gesund gelegenes Zimmer mit Manfarge, jedes allein und rein, ist per 1. October oder gleich zu vermieten Lehrstraße 5, 1 Stiege. 7651

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1 St. 14605

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension z. vm. Helenenstr. 1, II. 2702

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Adolphsallee 43. 4094

Ein möbl. Zimmer, 1. Etage, per Monat incl. Kaffee 20 Mk. zu vermieten Dohheimerstraße 15. 4305

Schönes, gr., unmöbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstr. 50. 4509

Ein schön möbl. Zimmer zu vm. Geisbergstr. 11, Bdh., P. 7081

Ein heizbares Zimmer auf gleich zu verm. Steingasse 20. 6715

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten de Laapstraße 8. 7272

Ein freundlich möbliertes Zimmer nach der Straße mit Pension zu vermieten Webergasse 41, 1 St. links. 7162

Ein möbl. Zimmer inmitten der Stadt ist an einen Herrn mit oder ohne Kost zu verm. Näh. Albrechtstraße 9, Part. 7622

Möbl. Zimmer zu vermieten H. Burgstraße 8, 3. St. 7796

Möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten Messergasse 12. 5729

Ein möbliertes, großes Parterre-Zimmer ist auf 1. October zu vermieten Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße. 6459

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 20, 2 St. 7323

Ein 1. October ein möbliertes Zimmer zu vermieten Zahnstraße 2, Parterre. 7478

Möbl. Zimmer mit Pension Römerberg 32, 1 St. 10132

Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näheres Dranienstraße 2 im Laden. 3580

Ein möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 46 im Hinterhaus, 1 St. hoch. 5041

Logis gleich zu vermieten ein feinemöbliertes Zimmer mit Frühstück, schönste Aussicht, freie Lage, Karlstraße 44, zweiter Stock; daselbst eine große, heizbare Manfarge. 5594

Ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang ist unmöblirt auf den 1. October zu vermieten. Näheres Dranienstraße 6, Parterre. 2610

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Ein schön möbl. Zimmer (Kirchgasse) zu verm. R. Exped. 6788

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. October zu vermieten Adlerstraße 21, 1 Stiege hoch. 7931

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Langgasse 5. 8015

Ein freundl. möbl. Zimmer mit Pension auf gleich zu vermieten in der „Mainzer Bierhalle“, Mauergasse 4. 6889

Ein unmöbliertes Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten Helenenstraße 18. 7789

Ein heizb. Manfarge zu verm. Helenenstr. 26, Strh., Dchl. 6387

Ein heizbare Manfarge an eine einzelne Person auf gleich oder October zu vermieten Zahnstraße 21. 6381

Ein Manfarge im Hinterhaus zu verm. Moritzstraße 20. 7305

Ein große, heizbare Manfarge im Dambachthal ist an eine ältere Person auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Laden. 7222

Langgasse 48, am Kranzplatz, ist ein Laden per 1. October zu vermieten. Näheres bei **A. Hassler**. 17847

Zu meinem neu erbauten Hause Kirchgasse 11 sind **2 große Läden** mit je **2 Schaufenstern** und ev. Wohnung auf 1. October c. zu vermieten. **Ph. Mauss.** 15365

Kirchhofsgasse 3 ist der Laden nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. 16399

Mauritiusplatz 3 **Laden** mit Wohnung, Magazin, auch Werkstätte per 1. October zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 925

Ein Laden mit Wohnung ist zu vermieten Nerostraße 14. 3859

Messergasse 31 Laden mit oder ohne Wohnung ist der billig zu vermieten; auch kann die **Laden-Einrichtung** mit abgegeben werden. 4996

Laden, der von Herrn **Bellair** benutzte, mit oder ohne Wohnung zu verm. **Wilhelmstraße 34**. 6345

Bahnhofstraße 20 ein **Laden** zu vermieten. 3370

Kirchgasse 10 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 6723

Laden mit Cabinet ist zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 6. 9574

Taunusstraße 23 **Laden** mit **Logis**, event. **großem Keller**, zu vermieten. 1702

Laden mit 2 Schaufenstern u. Ladena-Zimmer, in bester Lage, per 1. April 1886 zu verm.; auf Wunsch kann auch Magazin u. Wohnung dazugegeben werden. R. Exped. 7151

Werkstätte, groß, mit Lagerräumen, heizbar, zu vermieten Schiersteinerweg 2. 752

Gr., helle Werkstätte auf 1. Nov. zu verm. Wellrigstr. 5. 4369

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257

Adlerstraße 15 ist ein gewölbter, ger. Keller zu verm. 6757

Emserstrasse 45 kleiner Wohnung zu verm. 7310

Stallung und Remise zu verm. Rheinstraße 15. 4027

Einige Herren erhalten Kost und Logis per Monat 40 Mark Walramstraße 13, 2 St. links. 5733

Zwei reinliche Herren oder Damen können Schlafstelle erhalten. Näheres Expedition. 7154

Schlafstelle für junge Leute Häfnergasse 4. 7290

Ein anst. Mann erhält Kost und Logis Emserstraße 15, II. 7591

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 2706

Anst., j. Leute erh. Kost und Logis Zahnstraße 3, H., 1 St. r. 6579

Zu bester Lage Viebrichs a. Rh. ist die geräumige Bel-Etage eines schönen Hauses mit Garten zu vermieten; auch ist dieses Haus zu verkaufen. Näheres bei Schreinermeister **Joh. Dörr**, Viebrich, Schloßstraße 7. 20

Villa Helene, Pension,

Parkstrasse, Erathstrasse 4,
in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 4888

„Villa Carola“,

Familien-Pension, 15485
4 Wilhelmstraße 4.

Pension Quisisana,

Villa Mainzerstrasse 6a.

Fein möblierte Bel-Etage- und Parterre-Zimmer mit Pension von 25 Mark an pro Woche. 4481

Sommer-Pension auf „Hof Geisberg“

für Familien und Einzelne. 13719

Der Gesundheitszustand der Jugend. *

Wunderbar sind unsere Errungenschaften auf dem Gebiete der Kunst und Wissenschaft, Technik und Industrie. Immer freier erhebt sich der Mensch von der Herrschaft der Materie, indem er es versteht, die ewig waltenden, gewaltigen Naturkräfte seinem Willen zu unterwerfen und sie seinen Zwecken dienstbar zu machen. Sinnreicher und angenehmer wird unsere Arbeit, komfortabler unsere Lebensweise. Der geringste Arbeiter hat bei aller Bescheidenheit der Ansprüche mehr Genüsse und mehr Bequemlichkeiten, als früher der vornehme Mann. — So schafft der wunderbare „Himmelsfunke“, der Menscheng Geist, sich den irdischen Wohnplatz gleichsam zu einer höheren Welt um und steht wie ein Gott inmitten seiner Werke.

Senken wir aber einmal den Blick ab von den Wundergeboten menschlicher Kunst und Wissenschaft auf ihn selbst, den Schöpfer dieser Werke, insbesondere auf seine physische Verfassung, dann sinkt das Entzücken, das uns in so hohem Grade erfüllt, und ernste Besorgnisse steigen in uns auf. Der Repräsentant der Kultur, der mit geistiger Kraft die Welt erobert und beherrscht, der „mit der Sonne malt und dem Blitze schreibt“ — er ist auf der schiefen Ebene körperlichen Rückgangs begriffen und außer Stande, das begonnene Paradies nach seinen Wünschen auszubauen und zu genießen.

So sagen uns die hervorragenden Männer der Medizin, so klagen Alle, deren Ob Sorge die Erziehung der heranwachsenden Generationen anvertraut ist, und wir fühlen es selbst, wenn wir unseren Zustand einer auch nur oberflächlichen Prüfung unterwerfen. Blühende, in Vollkraft des Lebens strotzende Jünglinge und Jungfrauen sind, zumal in Städten, eine seltene Erscheinung, und es findet sich kaum jemand in reiferen Jahren, der nicht über irgend ein Leiden zu klagen hätte. Wer das nicht glauben will, den erinnere ich an das Urtheil des bekannten Prof. Bod, das er schon vor Jahren mahnend dem deutschen Volke zugerufen hat, der lese den Vortrag des Geh. Rathes Dr. Finkelnburg, gehalten auf der Generalversammlung des niederrheinischen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege, und die Resultate des preussischen statistischen Bureaus u. s. f.

Eine Untersuchung der polytechnischen Schule zu Paris constatirt, daß in einem Zeitraum von 3 Jahren von 586 Schülern 290 an Krankheiten der Verdauungsorgane behandelt werden mußten, und Dr. Weber, der im Auftrage der großherzoglich hessischen Regierung die Augen sämtlicher Schüler in Darmstadt untersuchte, berichtet über eine erschreckliche Zunahme der Kurzsichtigkeit und anderer Augenleiden.

Ähnliche Klagen führte schon der berühmte Arzt Hufeland in den 20er Jahren und Vorinser im Jahre 1836 in seiner Schrift „zum Schutze der Gesundheit“. Wir sehen also unzweideutig, auf welcher Stufe körperlicher Entwicklung unser Geschlecht gegenwärtig steht und haben zu überlegen, wie wir in erster Linie Krankheitszustände verhindern und uns regenerieren können.

Der Mensch ist ein Doppelwesen in einer Gestalt, dessen harmonische Ausbildung zu den erhabensten und schwierigsten Aufgaben der Erziehungsfactoren gehört. Eine übereinstimmende Entwicklung beider Menschenteile stellt schon Juvenal in dem bekannten Satze „mens sana in corpore sano“ (d. h. gesunde Seele im gesunden Leib) als Forderung auf. Jede Einseitigkeit in der Bildung taugt bei dem einzelnen Menschen ebenso wenig als bei ganzen Völkern. Die Geschichte großer Nationen, wie die der Griechen und Römer, sagt uns, daß eine überwiegend körperliche Fürsorge und Vernachlässigung der geistigen Kräfte, wie auch umgekehrt, zum Ruine führt.

* Nachdruck verboten.

Unsere Zeit krankt an übermäßig geistiger Arbeit; an uns bemerkt sich das Wort Seneca's: „Wie in Allem, so kann man auch in den Wissenschaften unmäßig sein“; uns geht es, wie in der Sage dem Helden Antäus, den Herkules von der stärkehenden und belebenden Mutter Erde in die Lüfte erhob und ihn dort erwürgte — auch wir haben allzulebte den realen Boden verlassen und uns ganz dem Reiche des Geistigen hingeworfen und damit das von der Gottheit vorgesehene Gleichgewicht preisgegeben. An uns wiederholt sich, was schon einmal den Griechen begegnete. Als nämlich, so erzählt die Geschichte, die Gothen Griechenland verwüsteten, schonten sie der Bibliotheken. „Diese“, sagten sie, „sind Göttergötter, welche die Griechen von den Leibesübungen ablenken und sie einer mäßigen, sitzenden Lebensweise hinlenken und entkräftigen.“ — Und dies traf in der That zu.

Wertwüdig ist die Wahrnehmung, daß der Mensch stets bemüht ist, reale und ideale Schätze zu sammeln, sie zu sichern und seinen Nachkommen zu vererben, daß er aber an den besten Schatz seines Lebens, die Gesundheit, nur dann erst denkt, wenn er ihn verloren hat. Dann hat er das vermählte Gut mit Hilfe mystischer Heilkräfte, von Mineralwässern, Pillen und Lebensweckern unbekannter Heilkräfte oder gar sympathischen Curen wiederzugewinnen. Ist das vernünftig? — Entspricht das der Würde des „größten Wanders der Erde“, wie ein berühmter Mann den Menschen nennt?

Wie trüb auch bei diesen Betrachtungen unsere Lebensverhältnisse erscheinen mögen, so bleibt uns doch ein Trost, nämlich der Glaube, daß Gott sich des Menschengeschlechtes in großen Salomitäten stets liebend angenommen und es wieder auf die Bahn des Besseren geführt hat. Das zeigt uns abermals jetzt das überall auftauchende Bestreben, die Gesundheit sorgfältiger zu wahren und zu erhöhen. Ein Glück, daß wir anfangen, unseren wahren Zustand zu erkennen; Selbsterkenntnis ist immer der erste Schritt zur Besserung.

Was die Staatsregierungen, angeregt von den Klagerufen aus allen Kreisen des Volkes, neuerdings gethan haben, um sanitätische Mängel zu beseitigen und ihrer Wiederkehr vorzubeugen, ist ein ernster Schritt auf die Bahn des Besseren. Demselben fürsorglichen Geiste haben die Städte mancherlei zuträglich Einrichtungen zu verbanen: Wasserleitungen, Reinigung der Straßen, Canalisation, Bäder, Lebensmittel-Untersuchungsstationen u. s. w. Aber die Früchte all' dieser Bemühungen wirken verhältnismäßig nur gering, wenn der Einzelne an dem großen und schwierigen Werke der physischen Regeneration und Erhaltung des Menschengeschlechtes nicht rüstig mitarbeitet, wenn z. B. nicht jede Hausfrau bedacht ist, auf penible Reinlichkeit in den Wohnräumen der Familie zu halten, Licht und Luft, die ja nichts kosten, freien Eintritt zu gewähren. Jeder muß sich in der großen Kette der Weltordnung als ein wichtiges und unentbehrliches Glied ansehen, das in seiner Weise mitzuwirken hat, damit das Ganze erhalten bleibt und sich glücklich weiterentwickeln kann. Gute Zeitschriften tragen diesen Gedanken in den engen Kreis des Familienlebens, Vereine, dem edlen Zweck der Gesundheitspflege dienend, suchen durch öffentliche, populäre Vorträge und Schriften Aufklärung in alle Schichten der Bevölkerung zu tragen, zu mahnen, zu ermuntern und neue Lebensimpulse zu wecken.

Wir dürfen aber nicht hoffen, in kurzer Zeit eine Wiedergeburt unseres Geschlechtes vollendet zu sehen. Die Früchte unserer Arbeit kommen eigentlich erst den künftigen Geschlechtern, unseren Kindern, zu Gute. Ist es eine bekannte Thatsache, daß ein fehlerhafter Organismus nicht mehr sofort und vollständig zu bessern ist.

Eine verkrüppelte Pflanze curirt die feinste Kunst der Gärtnerei nicht mehr. So ist's auch mit der Gebrechlichkeit des erwachsenen Menschengeschlechtes. Werfen wir aber behalß „die Flinte noch nicht ins Korn“. Wir können die noch vorhandene Lebenskraft schonen, heben, uns vor Krankheiten schützen, den Genesungsprozeß naturgemäß unterstützen und so unsere Auflösung hinausschieben. Das ist doch immerhin ein großer Gewinn.

Damit sorgen wir aber nicht bloß für unsere Person, sondern auch für unsere Nachkommen. Die Welt- und Culturgeschichte zeigt uns, daß der physische Character animalischer Wesen, also auch der der Menschen, ziemlich starr und unbegleitbar ist und sich erst im Laufe längerer Zeit und unter ganz veränderten physikalischen Verhältnissen merklich ändert. Sehen wir z. B., wie getreu sich die typische Eigenthümlichkeit der Stämme und anderer Völkerrassen im Laufe der Jahrtausende erhalten hat. Anders ist es mit den geistigen Gebilden, den Gesinnungen, Neigungen, der intellectuellen und gemüthlichen Verfassung der Menschen. Sie haben etwas leicht Bewegliches, Fliehkendes, Veränderliches an sich und lassen sich leicht neugebildeten Normen anpassen — und das ist ein Glück für die Cultur.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. 15d. Mts. Vormittags 11 Uhr
 der diesjährige Fruchtertrag von den Koflastanien im
 Thal, an der Kapellenstraße, an dem vor dem Walddistricte
 dieses herziehenden Wege, an der Mainzerstraße 2c. im
 Hause, Marktstraße 5, Zimmer No. 17, öffent-
 lich versteigert.

Wiesbaden, 19. September 1885. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 28. September c. Vormittags 10 Uhr
 bei der unterzeichneten Stelle die Lieferung von 90,000 Kilo
 Mehl auf dem Submissionswege vergeben werden.
 Der Submissionslustige wollen ihre Offerten unter der Adresse:
 „Submission auf Kartoffeln“ bis zum 28. September c.
Vormittags 9 Uhr frei hierher einbringen.
 Der Submissionslustige ist der Preis von 100 Kilo anzugeben.
 Die Bedingungen können auf dem hiesigen Kassen-Bureau ein-
 gesehen werden.

Wiesbaden, den 19. September 1885.

Die Direction

der Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg.

Bekanntmachung.

Montag den 28. September c. Vormittags 10 Uhr
 hier der Bedarf der Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg
 Leinen, Bettwerk und Bürsten-Waaren im Submissionswege
 vergeben werden.

zu liefern:

- 75 Meter feines Handtuch-Gebild, bandstreifig und ab-
 gepaßt für 50 Stück,
- 150 " grobes Handtuch-Gebild, bandstreifig,
- 24 Stück Servietten,
- 72 Meter grobes Tischtuch-Gebild, bandstreifig, ab-
 gepaßt, 15 Stück große und 10 Stück kleine,
- 33 " feines Tischtuch-Gebild, bandstreifig, ab-
 gepaßt, 6 Stück große und 6 Stück kleine,
- 240 " grobes, doppeltbreites Betttuch-Leinen,
- 48 " gebleichtes Bergentuch (Gerstenkorn) für Ab-
 putztücher,
- 250 Kilo Rohhaare,
- 120 Meter gestreifter Matratzen-Zwisch,
- 80 Stück wollene Decken, Gewicht 2,5 Kg, Länge
 2,10 M., Breite 1,80 M.,
- 15 Kilo Bettfedern,
- 15 Meter roth- und weißgestreifter Varchent,
- 12 Kilo Bettbaunen,
- 18 Meter roth Federinlett,
- 300 " graues Strohsack-Leinen,
- 48 " türkis-rother Söper,
- 230 " gebleichtes Hemden-Leinen,
- 85 " gestreiftes Schürzen-Leinen,
- 45 " blaues Schürzen-Leinen,
- 250 Schrupper, 250 Bodenbesen, 20 Handbesen,
- 80 Lambrisbürsten, 40 Dreßbürsten, 40 Wischbürsten,
- 50 Auftragsbürsten, 25 Nachtopfbürsten, 20 Kleiderbürsten,
- 6 Spinnköpfe.

Der Submissionslustige wollen ihre Offerten nebst Muster und
 Preis-Angaben bis zu obigem Termine unter der Aufschrift:
 „Submission auf Leinen- (Bettwerk-, Bürsten-) Lieferung“
 hierher einbringen.

Die Lieferungs-Bedingungen liegen auf dem hiesigen Kassen-
 Bureau zur Einsicht offen und können gegen Einsendung von
 1 Pf. daselbst in Abschrift bezogen werden.

Wiesbaden, den 19. September 1885.

Die Direction.

Bekanntmachung.

Montag den 28. September c. Vormittags 10 Uhr
 hier der Bedarf der Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg

an Kranken-Bekleidungs-Gegenständen im Submissionswege in
 Lieferung vergeben werden. Es sind zu liefern:

- 700 Meter gebleichtes Hemden-Leinen,
- 60 Stück einfarbige Männer-Halstücher,
- 100 " carrirte Taschentücher,
- 350 Meter hechtgraues Tuch,
- 300 " graues Futter-Leinen,
- 81 Stück Tuschappen,
- 10 " wollene Unterjacken,
- 15 " baumwollene Unterhosen,
- 50 " viereckige wollene Frauen-Halstücher,
- 20 " carrirte Taschentücher,
- 350 Meter doppeltbreiter wollener Frauen-Kleiderstoff,
- 150 " carrirter Flanell,
- 50 " bedruckter Schürzenstoff.

Der Submissionslustige wollen ihre Offerten nebst Muster und
 Preis-Angabe bis zum obigen Termine unter der Aufschrift:
 „Submission auf Bekleidungs-Gegenstände“ frei hierher einbringen.

Die Lieferungs-Bedingungen liegen auf dem hiesigen Kassen-
 Bureau zur Einsicht offen und können gegen Einsendung von
 50 Pf. daselbst in Abschrift bezogen werden.

Wiesbaden, den 19. September 1885.

58

Die Direction.

Termin-Kalender.

Dienstag den 22. September, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von 150 Original-Deilmalereien, in der Merck'schen Kunst-
 Ausstellung, neue Colonnade. (S. Tgl. 220.)

Versteigerung von Mobiliar-Gegenständen, in dem Versteigerungssaale
 Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung verschiedener Tücher-Geräthschaften, in dem Hause Adler-
 straße 29. (S. heut. Bl.)

Karl Wickel,

7783

Buchhandlung, Louisestraße 20, Ecke der Bahnhofstr.

Journal-Zirkel.

Prospecte gratis!

Frau Rendant Meyer,

Damen-Kleidermacherin, 3 Schillerplatz 3.

Anfertigung aller Arten Damen- und Kinder-Costüme
 elegant und rasch. Zuschneide-Unterricht in und außer
 dem Hause in ganzen Kursen und einzelnen Stunden nach
 14-jähriger practisch geübter Methode. 10371

Damenkleider werden zugeschnitten und eingerichtet.

Billigste Einkaufsquelle.**Großer Schuhwaaren-Ausverkauf**

von **Wilh. Wacker, Schuh-Fabrikant**
 aus Stuttgart.

Um mit meinem Sommerschuh-Lager so gut wie mög-
 lich zu räumen, verkaufe ich von heute ab zu **erstaunend**
billigen Preisen.

Besonders mache ich aufmerksam auf eine große Parthie
Damen-Knopfstiefel, früher 11 und 12 Mk., jetzt
8 und 9 Mk.

Ebenso **Damen-Zugstiefel**, früher 7 Mk., jetzt **5 Mk.**
 Große Auswahl in **Kinderschuh-Waaren** und
Pantoffeln.

Alle Reparaturen werden schnell und
 billigst besorgt. 179

Zwetschenbuchen à Stück 15 Pf.

von Brodteig à Stück 10 Pf., täglich frisch zu haben
 bei **H. Dörr, Bäcker**, Friedrichstraße 45. 7968

Ein wohlerhaltener **Steinway-Flügel** ist umzugshalber preiswerth zu verkaufen. Näh. Exped. 6740

Ein gebrauchter **Mehger- oder Milchwagen** zu verkaufen Moritzstraße 9. 16697

Eine Parthie **Del- und Petroleum-Fässer** zu verkaufen in der **Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik**, Karstraße 3. 8052

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Für ein Mädchen aus anständiger Familie wird eine Stelle in einem Laden gegen geringe Vergütung gesucht. N. Exp. 8173

Eine durchaus tüchtige Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Hellmündstraße 57, Hth. 8070

Ein Mädchen, im **Weißzeugnähen** und **Ausbessern** geübt, sucht noch einige Kunden per Tag mit Maschine 1 Mk. 30 Pf., ohne Maschine 1 Mk. Näh. Rheinstraße 55, Mans. 8091

Eine perfecte Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Langgasse 48. 8165

Für eine sehr gutempfohlene Monatfrau sucht die bisherige Herrschaft eine gute Stelle. Näh. Exped. 8137

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Nerostraße 25, Hth. 2 St. 8102

Eine brave, ordentl. Frau sucht Arbeit in feinen Häusern; auch nimmt sie Monatstelle an. N. Adlerstr. 31 bei Frau Volz. 8227

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Römerberg 14. 8198

Ein r. Mädchen sucht Stelle als Laufmädchen oder bei Kindern. Näh. Webergasse 24 im Hinterhaus, eine Treppe. 8233

Eine Frau, welche gut kochen kann, sucht zum October den Tag über Stelle. Näh. Steingasse 21, Dachlogis. 8167

Ein Fräulein wünscht die **feine Küche** zu erlernen. Gef. Offerten unter **S. S. 10** in der Expedition erbeten. 8068

Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, empfiehlt und placirt **Dienstpersonal aller Branchen.** 8197

Ein gutes **Herrschäfts-Personal** jeder Branche empf. und placirt stets das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 8213

Ein Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welches feinhürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle. Näh. bei Frau Grünwald, Nerostraße 27. 8089

Ein gefesttes Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näheres Kirchgasse 19, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 8138

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle zum 1. October. Näh. Helenenstraße 5. 8136

Ein von ihrer Herrschaft empfohlenes Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wünscht Stelle. Näh. Wilhelmstraße 13, Parterre. 8115

Ein junges Mädchen, welches gut nähen, fristren und Handarbeiten versteht, sucht Stelle als angehende Jungfer. Näh. Mehrgasse 13, 1 Stiege hoch. 8168

Ein anständiges, älteres Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, wünscht Stelle in einem kleinen Haushalte. Näh. Expedition. 8154

Ein anständiges Mädchen, welches serviren und gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näh. Dogheimerstraße 13, Seitenbau Part. 8133

Ein einfaches, tüchtiges Mädchen, in allen Hausarbeiten gründlich erfahren, sucht Stelle wegen Wegzug seiner Herrschaft als Hausmädchen oder in einem kleinen Haushalt als Mädchen allein. Näheres Adolphsallee 51, 2 Treppen hoch. 8125

Ein gefesttes Mädchen sucht bei einer feinen Herrschaft eine Stelle als feineres Hausmädchen oder zu größeren Kindern, am liebsten bei Fremden. Näh. Helenenstraße 9, 2 St. h. 8050

Eine Haushälterin, die perfect kochen kann, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Ellenbogengasse 13. 8061

Eine feinhürgerliche Köchin, welche Hausarbeiten übernimmt, sucht Stelle. Näh. Michelsberg 9a, 3 Stiegen hoch. 8144

Ein anständiges Mädchen wünscht zum October Stelle als Zimmermädchen oder Mädchen allein. Näheres Walramstraße 2, 2 Stiegen rechts. 8178

Ein feinhürgerliche Köchin sucht zum 1. October Stelle. Näh. Exped. 8177

Ein anst. Mädchen mit guten Zeugn., in der Küche u. häusl. Arbeit gewandt, sucht Stelle. N. Schachtstraße 5, 1 St. 8131

Ein braves, tüchtiges Hausmädchen sucht Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 1a. 8138

Eine feinere **Herrschäfts-Köchin** mit besten Empfehlungen sucht Stelle. Näh. in der Exped. 8065

Eine feinhürgerliche Köchin sucht zum 1. October Stelle. Näh. Exped. 8110

Ein gebildetes Mädchen, erst zugereist, welches im Nähen, Bügeln, Serviren, sowie im Friseurhandwerk bewandert ist, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als feineres Hausmädchen. Näh. Exped. 8070

Köchinnen für Herrschäfts-, bürgerliche und feinhürgerliche Küche, **Hausmädchen**, **Kinderfrau** suchen Stellen für gleich und später durch **Ries**, Herrnmühlgasse 3. 8236

Ein anständiges, fleißiges Mädchen sucht auf gleich Stelle in einer kleinen Familie oder auch zur selbstständigen Führung eines kl., bürgerl. Haushaltes. N. Adlerstraße 1, H., P. 8204

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen in einem feineren Haus. Näheres Schwalbacherstraße 53, Dachlogis. 8208

Ein braves Mädchen von achtbaren Eltern sucht Stelle als Buffetfräulein oder Ladnerin in einer Bäckerei, Mehrgerei oder Conditorei durch **Dörner's Bureau**, Mehrgasse 21. 8245

Ein junges, geb. Mädchen aus achtbarer Familie, welches perfect schneidern kann, serviren u. alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf 1. Oct. N. Schwalbacherstraße 22, Gartenh. 1. 8244

Empfehle sogleich: 1 feinhürg. Köchin, 1 Hausmädchen, 1 Mädchen für allein. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 8214

Ein stadtkundiger, fleißiger Mann sucht Beschäftigung als **Ausläufer** oder sonst häusliche Arbeit in einem Geschäft. Näh. Friedrichstraße 43 im Hinterhaus, 1. Stock links. 8066

Erste und zweite Diener und Kutscher empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8213

Ein tüchtiger **Knecht** mit guten Zeugnissen sucht sofort oder auch später Stelle. Näh. Exped. 8248

Personen, die gesucht werden:

Ein gewandtes Mädchen als **Verkäuferin** in eine Mehrgerei gesucht. Näh. Exped. 8206

Lehrmädchen für **Weißstickerei** gesucht **Karlstraße 32.** 8064

Ein Monatmädchen sogleich gesucht Schwalbacherstraße 2, Gartenhaus 1. Stock links. 8043

Ein Mädchen von 14-16 Jahren wird in eine kleine Haushaltung für den Tag über gesucht. Näh. Exped. 8228

Zwei Mädchen zum Lumpensortiren sofort gesucht Römerberg 4. 8251

Gesucht Mädchen, die bürgerl. kochen können und solche für nur häusl. Arbeit, d. Frau **Schug**, Hochstätte 6. 7288

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, gesucht Dogheimerstraße 30. 8063

Gesucht zur einzelnen Dame ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, d. Frau **Schug**, Hochstätte 6. 7288

Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 43. 8194

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstätte 4, 1. St. 8194

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht **Schönenhofstraße 1, 1. Stock.** 8182

Zahnstraße 10 im zweiten Stock wird ein solides, braves Mädchen gesucht, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht. **Eintritt sofort.** 8118

Gesucht ein solides Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht. 8183

bei **Fr. Vollmer, Friedrichstraße 4.** 8160

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmündstraße 33, Parterre. 8160

Eine perfecte Köchin nach St. Louis gesucht. Näheres
 „Römerbad“, Zimmer No. 5. 8158
 Ein Mädchen, welches kochen kann, und ein Spülmädchen
 1. October gesucht in die „Restauration Engel“,
 Langgasse 46. 8145
 Gesucht wird zum 1. October ein anständiges Hausmädchen,
 welches im Bügeln, Nähen und Serviren erfahren ist und gute
 Zeugnisse besitzt. Zu melden von 9—12 Uhr Vormittags
 Rheinbühlstraße 3, 3. Stod. 8152
 Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche
 und Hausarbeit erfahren ist, auf gleich gesucht
 Kaiserstraße 32. 8149
 Mädchen für alle Hausarbeit gesucht Emserstraße 77. 8175
 Ein Mädchen für alle Hausarbeit als zweites Mädchen auf
 1. October gesucht; gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Exp. 8172
 Ein braves, sauberes Mädchen, welches in der
 Hausarbeit vollständig erfahren ist und dieselbe
 Morgens 8 bis Nachmittags 4 Uhr verrichten kann, wird
 1. October gesucht. Näh. Exped. 8040
 Ein Mädchen, welches selbstständig feinfürgerlich
 kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 1. Octo-
 ber gesucht Adolphsallee 55. 8037
 Ein Mädchen vom Lande sofort gesucht Dohheimerstraße 47,
 Stiege hoch. 8036
 Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht. Näh.
 zwischen 5 und 6 Uhr Karlstraße 15, Parterre. 8075
 Ein anständiges, sauberes Mädchen, das gut bürgerlich kochen,
 bügeln und bügeln kann, wird zum 1. October für einen
 kleineren Haushalt gesucht. Meldungen Moritz-
 straße 50, II, Morgens von 8 bis 11 und Nachmittags von
 4 bis 4 Uhr. 8127
 Ein Mädchen, tüchtig in Küchen- und Haus-
 arbeit und mit jährigen Zeugnissen, zum 1. October gesucht
 Moritzstraße 46, 1. Stod. 8120
 Eine feinfürgerliche Köchin und ein Hausmädchen,
 welche nähen und bügeln kann, beide im Besitz langjähriger
 Zeugnisse, finden Stellen. Näh. Adolphsallee 9, 1 Treppe. 8121
 Eine feinfürgerliche Köchin, die häusliche Arbeit übernimmt,
 und ein Hausmädchen, das nähen, bügeln und serviren kann,
 werden zum 1. October gesucht. Nur solche mit guten Zeug-
 nissen erwünscht. Näheres Adelhaidstraße 73, Parterre. 8126
 Zwei anständige Mädchen mit guten Zeugnissen (ein Haus-
 mädchen und ein Kindermädchen zu größeren Kindern) werden
 gesucht. Näh. Louisenstraße 33, III, von 10—12 Uhr. 8135
 Gesucht zu zwei Damen ein gutempfohlenes
 Mädchen, welches in der feinfürgerlichen Küche
 selbstständig ist und die Hausarbeit versteht. Ein-
 tritt zum 1. October. Näh. Exped. 8141
 Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen
 kann und die Hausarbeit versteht, gesucht
 Adolphstraße 1, II rechts. 8128
 Eine feinfürgerliche Köchin und ein Stubenmädchen,
 welches perfect bügeln, nähen und serviren kann, werden zum
 1. October gesucht Moritzstraße 50, 1 Stiege. Nur solche mit
 guten Zeugnissen wollen sich melden Vormittags zwischen 8 und
 11 Uhr und Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr. 10387
 Bei sofort oder 1. October ein Mädchen für gutbürgerliche
 Küche und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 74, Parterre. Ohne
 gute Zeugnisse unnöthig, sich zu melden. 10894
 Eine perfecte Köchin gesucht. Näh. durch Frau Diesner,
 Zoolgasse 5, 2 St. 8105
 Zum 1. October sucht eine norddeutsche Herrschaft ein nicht
 junges Mädchen (Norddeutsche) für allein. Nur protestan-
 tische Mädchen, welche tüchtig in der Hausarbeit, selbstständig
 in der feinfürgerlichen Küche sind und sehr gute Empfehlungen
 besitzen, wollen sich melden Querstraße 3, 2 St. rechts. 8078
 Ein Mädchen gelehrt Alters, welches gut kochen kann,
 die Hausarbeit versteht und sehr reinlich ist, wird auf 1. October
 gesucht. Zu melden Rheinstraße 71. 8099
 Ein braves Mädchen gesucht Stiftstraße 22. 8224
 Ein starkes, braves Mädchen gesucht Michels-
 berg 9, eine Stiege hoch links. 8229
 Ein Dienstmädchen gesucht Geisbergstraße 1. 8230

Gesucht feinfürgerliche und Herrschafts-
 köchinnen und mehrere Mädchen für allein durch das
 Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8213

Ein braves Kindermädchen, welches als solches schon
 gedient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht
 Faulbrunnenstraße 4, 1 Stiege hoch. 8199

Gesucht: 2 Mädchen, welche etwas kochen können, in seine
 Häuser, 2 Zimmer- und 12 Küchenmädchen durch
 Börner's Bureau, Mehrgasse 21. 8203

Gesucht wird auf 1. October ein braves Mädchen für Küche
 und Hausarbeit. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich
 melden bei Geschw. Schuckardt, Geisbergstraße 8.
 Auch wird daselbst eine tüchtige Waschfrau gesucht. 8108

Gesucht 1 französische Bonne, 1 Kammerjungfer,
 1 norddeutsche Kindergärtnerin, mehrere Zimmermädchen.
 Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8213

Ein gelehrtes Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und Haus-
 arbeit versteht, für nach auswärts gesucht durch Ritter's
 Bureau, Taunusstraße 45. 8243

Gesucht zum 1. October ein zuverlässiges, evang. Kinder-
 mädchen von auswärts. Näh. Adolphsallee 14, 3. St. 8246

Gesucht 1 Herrschaftsköchin, Kaffee- und bürgerl. Köchin,
 Mädchen für allein, 1 Ladenmädchen, Zimmer- und Haus-
 mädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 8248

Gesucht: Eine Bonne, eine perfecte Kammerjungfer für
 nach auswärts, perfecte und feinfürgerliche Köchinnen für hier
 und auswärts, Mädchen die kochen können als allein, Hotel-
 zimmermädchen und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit
 durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 8243

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Haus-
 arbeit mit übernimmt, wird in ein herrschaftliches Haus gesucht.
 Näheres Louisenstraße 36, 2. Stod. 8242

Ein zuverlässiger Kaufmann

findet täglich einige Stunden Beschäftigung im
 Schreiben. Gefällige Offerten sub E. Z. 1 be-
 fördert die Exped. d. Bl. 8188

Sofort junge, tüchtige Zeichner, welche
 Arbeit für ihre Freistunden wünschen, gesucht
 Querstraße 3, II rechts. 10893

Ein Lehrling in ein Colonialwaaren-
 und Delicatessengeschäft

gesucht. Offerten unter A. W. 20 an die Exped. d. Bl. 8237

Ich suche für mein Geschäft einen jungen Mann als
 Lehrling. Anfangsgehalt pro Monat 10 Mk.

H. Schmitz, Manufacturwaaren-Geschäft. 7246

Für das Comptoir eines hiesigen Geschäfts wird ein
 Lehrling gesucht. Schriftliche Offerten sub W. 10 an die
 Exped. d. Bl. 8074

Tapeziergehülfe gesucht Schwalbacherstraße 27, I. 8147

Ein braver Junge, welcher gute Schulbildung be-
 sitzt, wird für ein großes Geschäft als Lehrling gesucht
 gegen monatliche Vergütung von 30 Mk. Offerten mit
 Zeugnissen an die Expedition unter W. W. erbeten. 8222

Kutscher, ausgebildeter Cavallerist, mit
 Zeugnissen, gesucht Reitbahn

Emmerich-Josephstraße 13, Mainz. 8047

Ein Knecht gesucht Casernenstraße 13 in Biebrich. 10891

Gesucht wird ein Gärtner, unverheirathet, in allen Garten-
 arbeiten durchaus erfahren; derselbe hat auch etwas Hausarbeit
 mitzuübernehmen. Nur solche, die langjährige und gute Zeugnisse
 aufweisen können, wollen sich melden Balkmühlstraße 17. 8123

Ein Hausbursche im Alter von 14 bis 16 Jahren gesucht.
 Näh. zwischen 5 und 6 Uhr Karlstraße 15, Parterre. 8076

Ein ordentlicher Hausbursche gesucht bei
 S. Blumenthal & Co. 8116

Ein Hausbursche zum sofortigen Eintritt gesucht bei
 Wilh. Heiner. Birek,

Ecke der Adelhaid- und Dranienstraße. 8096

Ein kräftiger Hausbursche gesucht in
 Th. Schweissguth's Brod- und Feinfädelerei. 8100

M. Auerbach,

WIESBADEN,

Delaspéestrasse 1,

nahe der Wilhelmstrasse,

beehrt sich den Empfang sämtlicher neuen Winter-Stoffe zur Anfertigung von Herren-Garderobe nach Maass hiermit anzuzeigen.

Die Firma liefert die feinsten Arbeiten in tadelloser Ausführung und ist bekannt durch gediegene Waare und sehr billige Preise. 6035

Als besonders billig

empfehle ich eine grosse Parthie zurückgesetzter

**Damen-Hemden, -Hosen, -Jacken
und Kinder-Wäsche**

eigener Fabrikation.

Langgasse 16, **A. Lange,** Langgasse 16,
Wäsche-Geschäft.

86

Gänzlicher Ausverkauf

der zur Concursmasse

des Modewaaren-Geschäfts Helene Jung,

16 große Burgstraße 16,

gehörigen Waaren, als:

Fertige Damenhüte, Façons, Bänder,
Sammete, Blumen, Fichus, Kragen,
Rüschen u. s. w., auch Ladenutensilien.

Der Ausverkauf findet im Laden
große Burgstraße 16 statt und endigt, da
der Laden zum 1. October c. geräumt wird,
unbedingt mit diesem Tage.

260

Der Concurs-Verwalter.

!! Nur noch wenige Tage !!

dauert der Ausverkauf meines 6970

Portefeuille- & Galanteriewaaren-Geschäftes.

Achtungsvollst

Kirchgasse 45. Moritz Mollier, Kirchgasse 45.

Wegen Feiertage bleibt mein Ge-
schäft Donnerstag den 24., Freitag
den 25. und Samstag den 26. d. M.
geschlossen.

8187

M. Offenstadt.

Glas- und Porzellanhandlung.

Alle Gebrauchsartikel in Glas, Porzellan, Thon u.
stets vorrätig. Auch halte große Auswahl Luxusartikel
obiger Fabrikate auf Lager.

12857

Heinrich Merte, Goldgasse 5.

„Zur neuen Tentonia“.

Fortwährend süßer und rancher Apfelwein.
7945 Adolph Roth.

Korn-Bitter,

bestes, magenstärkendes Mittel,

ärztlich empfohlen.

Hauptbestandtheile: Wachholder, Enzian, Biminel,
Pomeranzen, Angelika u.

3/4 Liter-Flasche Mark 1.—

C. Doetsch,

3 Geisbergstraße 3.

L. Schild,

3 Langgasse 3.

Niederlage bei
19

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,

empfiehlt für beginnende

Herbst- und Wintersaison:

Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum.

ASTRAL-OIL

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystalhelle Farbe.

Niederlagen der anerkannt vorzüglichen Fußbodenlatten
der „Mannheimer Dampf-Glasurenfabrik“ befinden sich in den
Materialhandlungen von

Eduard Brecher, Neugasse 4.

Anton Berling, große Burgstraße 12.

Louis Schild, Langgasse 3

7091

Geschäfts-Verlegung.

Zeige ergebenst an, daß ich mein Holz- und Kohlenge-
schäft von H. Schwalbacherstraße 4 nach meinem Hause, Schwal-
bacherstraße 43, gegenüber der Wellrißstraße, verlegt habe.
Gleichzeitig empfehle mich zur Lieferung aller Brennmaterialien
in nur bester Qualität unter Zusicherung prompter und reeller
Bedienung. Achtungsvoll L. Höhn. 8162



Kohlen-Handlung von August Koch.

== 5 Bleichstraße 5, ==

empfiehlt Ia Ruß-, Stück-, mel. Kohlen, Anthracit-
Rußkohlen, Braunkohlen-Briquettes, Buchen-
holz, Anzündholz, Kohlfuchen u.

8053

Kohlfuchen per 100 Stück 1 Mark 50 Pfg., je
trockenes Anzündholz per Centner

2 Mark frei ins Haus empfiehlt

8162

Louis Höhn, Schwalbacherstraße 43.

Bekanntmachung.

➡ Große ➡

Möbel-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 24. September, Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend, werden aus einem Privat-Hotel im

RÖMER-SAAL,

➡ 15 Dotzheimerstrasse 15, ➡

die nachverzeichneten Mobilien, Betten, Spiegel, Bilder, Vorhänge, Teppiche, Glas, Porzellan, Nippfachen, Haus- und Küchengeräthe zc. durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

20 vollständige Betten mit Sprungrahmen, Roßhaar-Matrizen, Keilen, Plumeaux und Kissen, in Rußbaumen und Mahagoni, theils französische, theils deutsche, 8 Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Waschtische, Waschconsole, 8 Nachttische mit und ohne Platten, Spiegelschränke, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Verticow's, Kommoden und Consolen, 1 Secretär, 1 schönes Herrenbureau in Rußbaumen, 2 Ausziehtische, 2 Spieltische, runde und ovale Tische, 6 Goldstühlchen, Wiener-, Barock- und Strohstühle, Nähtische, 1 nußb. Kinderbettstelle, Plumeaux, Kissen und einzelne Roßhaar-Matrizen, 1 schwarze Salon-Einrichtung, bestehend in 1 Sopha und 6 Stühlen mit rothem Seidenbezug, 1 Verticow, 1 Antoinettentisch, 1 Damen-Schreibtisch und 1 Spiegel, 3 Salon-Garnituren in Blüsch und Rips, 8 Kanape's mit Damast-, Fantasie- und Lederbezügen, Chaises-longues, 1 Goldpfeilerspiegel mit Trumeau und Marmorplatte, 12 runde und ovale Spiegel, Etageres, Kleiderständler, mehrere Wasch-Garnituren, Bilder, Delgemälde, Portièren, Vorhänge, weiße Gardinen, große und kleine Zimmerteppiche, Bett- und Sopha-Vorlagen, getragene Kleider und goldene Remontoirs, Glas, Porzellan, Kupfer, Haus- und Küchengeräthe, sowie ein langer Küchenschrank ohne Aufsatz; außerdem 1 Glasschrank mit Antiquitäten und Nippfachen, als Folgendes: Porzellanteller, Gläser, Figuren, Tassen, chinesische Tassen, 12 alte Krüge, worunter aus dem 16. Jahrhundert, 6 antike Uhren, 2 Cruzifixe, 1 Geldschatulle, 1 Geldcassete, 6 Candelabers in Bronze, worunter acht russische, 1 silberner Tafelaufsatz, 3 silberne Leuchter, silberne Vorlegelöffel, Bestede, 1 Glas mit silbernem Deckel, 1 Krug in Milchglas mit silbernem Deckel und 1 silbernes Cigarrengestell, 1 Snillier, Salzbecher, Eierbecher, Kaffee- und Milchkannen in Cristofle, holländische und chinesische Vasen und verschiedene Glasbilder.

Bemerkt wird, daß die Möbel und der Glasschrank mit vorerwähntem Inhalt am **Mittwoch Nachmittag von 3—6 Uhr** zur Ansicht ausgestellt sind. Die Teppiche können nur am Tage der Auction gezeigt werden; der Glasschrank mit Antiquitäten kommt am **Nachmittag** zum Ausgebot.

Ferd. Müller, Auctionator.

Für Badhausbesitzer und Hoteliers.

Als beste Reclame, keine Gäste zu bekommen, empfehle ich die Annonce eines hiesigen Badhauses in den „Hamburger Nachrichten“ zur Nachahmung.

Ein Hamburger.

Wegen Bauveränderung ist ein **Glasabschluss** nebst Oberlicht und Rahmen, eine 2flügelige **Hausstüre** mit Sandsteinbekleidung, 3 **Treppensteine**, sowie ein schöner **Mantel- u. Säulenofen** billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 3035

Im **Nachwachen** empfiehlt sich eine fachkundige, reinliche Frau (Wittwe). Näh. Exped. 7155

Verloren, gefunden etc.

Verloren wurde am Freitag Abend von der Frankfurterstraße durch die Wilhelm-, Taunusstraße und das Nerothal ein **Arbeitsbentel** von schwarzem Sammt, eine angefangene gestrickte Spitze enth. G. Belohn. abg. Frankfurterstraße 42. 7934

Ein **Conto-Buch** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Dambachthal 5. 8232

Eine **schwarze Halskette** von Schierstein nach Wiesbaden verloren. Gegen Belohnung abzugeben Adolphstraße 14, I. 8104

Derjenige Herr, welcher am Freitag gegen Abend den **Regenschirm** von einer Bank nahe dem Musikzelt am warmen Damm aufgehoben hat, wird gebeten, denselben Dramenstraße 11, 1. Etage hoch, abzugeben. 7943

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Haus für Bäckerei, sehr gute Lage, leichte Bedingungen. Off. W. S. 27 a. d. Exp. 249

Zur **Etablierung eines Clubhauses** ist eine im äußeren Theile der Stadt gelegene **Villa** mit 2 Salons für Billards und sonstigen Nebenräumen, großen Kellern u. und schattigem Garten zu **verkaufen** oder auf längere Jahre zu **vermieten**. Gefällige Offerten unter **V. N. 3** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7169

Ein **Haus** mit Thorweg und Raum im Innern der Stadt zu kaufen gesucht. Offerten unter „Mainz“ an die Expedition abzugeben. 249

≡ Eine **Villa**, 2 Wohnungen enthaltend, ≡ obstreicher Garten, schöne Lage, billiger Preis, gleich zu verkaufen. C. H. Schmittus. 249

Schweinemetzgerei-Verkauf.

Eine gutgehende, guteingerichtete **Schweinemetzgerei** und feines **Fleischwaarengeschäft** in **Frankfurt a. M.** ist wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts preiswürdig zu **verkaufen**. Offerten sub **K. N. 697** an **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** (H. 63801) 66
4000 Mark auf 1. Hypothek, am liebsten auf Land, auszuliehen (ohne Mäster). R. Adlerstraße 17, Part. r. 8073

Kleine Decimalwaage,
fast neu, ist zu verkaufen Taunusstraße 6, Parterre. 8062

Für Herrenkleidermacher!

Ein **Bügelofen**, wo 10 Eisen eingestellt werden können und auch zu gleicher Zeit zum Kochen benutzt werden kann, ist billig abzugeben in **Diebrich**, Armenruhstraße 4. 8060

Ein gebrauchter **Etage-Koffer** wird zu kaufen gesucht Moritzstraße 26, Parterre. 8061

Ein **neuer Messerwagen** ist zu verkaufen Herrnhilgasse 5. 8062

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Ein gebildetes Fräulein, das die höhere Töchterschule absolvierte, wünscht in den Nachmittagsstunden die Beaufsichtigung der Schularbeiten der Kinder zu übernehmen. Beste Referenzen. Näh. Exped. 8102

Leçons de français par une dame diplômée à Paris. „Villa Albion“, Leberberg 5. 7876

Mit **October** beginnt wieder der **Unterricht im Malen**, sowie das **Perspectivzeichnen** und **Zeichnen nach der Natur**. 8153

A. de Laspée,

de Laspéestraße 8. 8153

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Pension in guter Familie mit günstiger Gelegenheit zu französischer Conversation und von einer jungen, distinguirten Dame gesucht. Auskunft beim Portier im „Hotel zum Bären“. 8215

Gesucht zum 1. October ein geräumiges, trockenes **Zimmer zum Aufbewahren der Möbel**. Offerten **Geisbergstraße 2 im Laden** abzugeben. 8168

Gesucht 1 möbl. Z. u. Cab. (Part. od. 1 Tr.) f. d. Winter f. zwei ruhige Damen nahe d. Curhaufe oder d. Wilhelmstraße. Off. m. Preis erb. an J. St., Wörthstraße 18, I. 8164

Von einem älteren Herrn wird ein gutmöblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet im oberen Stadttheile (Taunusstraße) zum 1. October für dauernd zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **C. B. 21** an die Exped. erbeten. 8168

Möblirte Wohnung von 4 Zimmern mit Küche, Manfarge u. und womöglich Stallung für 2 Pferde zum 1. November auf 5 Monate zu mieten gesucht. Offerten unter **Dr. R.** sofort an die Exped. d. Bl. erbeten. 8072

Ein anst. solides Mädchen sucht auf 1. Oct. ein einfach möbl. Zimmer oder Manfarge. Näh. Hellmündstraße 57, 5th 8069

Ein Rähmädchen sucht ein heizbares Zimmer in der Nähe der Langgasse 21. Näh. Kirchgasse 49, Dachlogis. 8082

Local für **Weinwirtschaft** nebst Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu mieten gesucht. Offerten unter **E. W. 35** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8241

Angebote:

Adlerstraße 16 sind 2 Dachwohnungen und ein großes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Adlerstraße 23; daselbst ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Veranda auf gleich zu vermieten. 8077

Adlerstraße 26 (Neubau) ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Küche mit Abschluß p. 1. Oct. zu verm. 8254

Adophsallee 25 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 8124
Adolphstraße 3, Seitenbau, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 8038

Grabenstraße 60 ist ein Logis zu vermieten. 8067
Adolphstraße 4 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näheres 8062
Helmstraße 28, Parterre. 8044
Helmstraße 18, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 8055
Burgstraße 7, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 8039
Helmstraße 35, Landhaus, Bel-Etage 4 Zimmer wegzugshalber sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 8219
Helmstraße 38 ist ein Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. im Gartenhaus bei Urban. 8064
Helmstraße 77 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. c. auf October zu vermieten. 8111
Helmstraße 14 zwei gut möblierte Zimmer in ruhigem Hause, gute Lage und nahe der Wilhelmstraße, zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen. 10886
Helmstraße 24 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern, zwei Mansarden, Küche u. c. wegzugshalber auf 1. Jan. zu verm. 8098
Helmstraße 27, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 8236
Helmstraße 56, II, gut möbl. Zimmer zu verm. 8131
Helmstraße 7 ist ein heizbares Mansard-Zimmer an eine anständige Person auf 1. October zu vermieten. 8081
Helmstraße 3, Bel-Et., möbl. Zimmer billig zu verm. 8143
Helmstraße 44, II, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Frontspitze. 8207
Langgasse ist ein leeres Zimmer zu verm. Näh. Exp. 8220
Helmstraße 36, vis-à-vis der Kaserne, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Blumenladen. 8059
Langgasse 12 im Neubau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche u. c. zu vermieten. 8063
Helmstraße 7 vom 1. October an elegant möblierte, warme Winterwohnungen zu vermieten. 8252
Helmstraße 23, 1. Etage, sind 2 möblierte Zimmer mit Salon, zus. od. einz. zu verm., mit od. ohne Pension. 8250
Helmstraße 25 ist ein möbliertes Zimmer zum 1. October zu vermieten. Näh. bei D. Scherf daselbst. 8129
Schwalbacherstraße 6, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 8119
Schwalbacherstraße 31, Brdrh., Giebelw., 3 Räume, z. v. 6741
Schwalbacherstraße 41, 1 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 8086

Park-Villa

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Turm (Sonnenseite), herrschaftlich möblierte Wohnungen. Pension. 8057

Helmstraße 16, I, möblierte Zimmer. 8043
Helmstraße bei Gärtner Ranch ist eine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 8253
Helmstraße 32 ist umständehalber eine Wohnung, von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör zu übernehmen. 8114
Helmstraße 11, Bel-Etage, zwei unmöblierte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten. 8225
Herrschastlichem Hause ist eine freundliche Wohnung, kleinere Zimmer, Küche u. c., im Glasabschluß, Mansarde, Keller, Gartenplatz, gleich oder später an ruhige Miether vorzugsweise ältere Dame oder kinderlose Gärtnerfamilie — abzugeben. Preis 250 Mk. Näh. Exped. 8117
ne neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. i. d. Gärtnerei E. Koniek Wwe., „Aufamm“ b. d. Dietsenmühle. 8216
eine freundliche Wohnung mit oder ohne Werkstatt auf October zu vermieten Faulbrunnenstraße 6. 8247
eine Frontspitzwohnung, sowie 1 Salon mit Schlafzimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 8163
ein einzelnes oder zwei bis drei gut möblierte Zimmer in einem herrschaftlichen Landhause in Auerbach a. d. Bergstraße (Garten, Hof und Bad am Haus) auf das Jahr zu vermieten. Näh. Fr. Wahl, Schwalbacherstraße 25. 8109

Möblierte Zimmer zu vermieten Grabenstraße 3, 2. St. 8171
Zwei fein möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 7, 2 St. 8169
1—2 möbl. Zimmer, 1. Etage, mit separatem Eingang mit oder ohne Pension zu vermieten Hellmundstraße 40, I. 10888
Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Hellmundstraße 29. 8084
Ein Zimmer mit Bett an ein Mädchen abzugeben. Näheres in der Expedition 8066
1 fdl. möbl. Zimmer billig z. verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. I. 7930
Möbl. Zimmer a. e. anst. Herrn z. v. Kirchgasse 36, III. 8094
Ein gut möbliertes Zimmer auf 1. October billig zu vermieten Ecke der Friedrichstraße und Neugasse 2, 3 Tr. 8217
Eine anständige Person kann gute und billige Wohnung erhalten. Näh. Exped. 8107
Ein schön möbl. Frontspitz-Zimmer zu verm. Karlstr. 14. 8071
Eine möblierte Dachstube zu vermieten. Näheres Hermannstraße 10, Parterre. 8185
Eine große Mansarde mit oder ohne Möbel an eine einzelne Person zu vermieten Hellmundstraße 40, I. 10889
Leberberg 1 ist ein Stall für 1—2 Pferde zu vermieten. 8085
Junge Leute erh. Kost u. Logis Grabenstraße 3, 2 St. 8170
Ein reinlicher Handwerker erhält Schlafstelle Mehrgasse 14. 10895

Pension „Villa Margaretha“, Gartenstrasse 10.

8140

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 13. bis incl. 19. September 1885.

	Obst.	Misch.		Obst.	Misch.
	Preis.	Preis.		Preis.	Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . . p. 100 Kgr.	16 80	16 80	Ein Feldhuhn	1 50	1 —
Hafer . . . „ 100 „	16 40	12 40	Ein Hase	4 —	3 50
Stroh . . . „ 100 „	5 —	2 20	Kal per Kgr.	3 60	2 —
Heu . . . „ 100 „	6 20	4 30	Hecht „	3 —	2 40
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			Dachsch „	— 60	— 40
I. Qual. p. 50 Kgr.	68 —	67 —	IV. Brod und Mehl.		
II. „ 50 „	66 —	65 —	Schwarzbrod:		
Fette Kühe:			Langbrod per 0,5 Kgr.	— 11	— 12
I. Qual. „ 50 „	60 —	58 —	„ Laib	— 54	— 50
II. „ 50 „	55 —	54 —	Rundbrod „ 0,5 Kgr.	— 12	— 11
Fette Schweine p. „	1 12	1 4	„ Laib	— 48	— 43
Hammel „ „	1 30	1 20	Weißbrod:		
Kälber	1 30	1 10	a. 1 Wasserweck p. 40 Gr.	— 3 —	— 3
III. Viehhandelsmarkt.					
Butter per Kgr.	2 50	2 10	b. 1 Milchbrod „ 30 „	— 3 —	— 3
Eier per 25 Stück	2 —	1 50	Weizenmehl:		
Hanf 100 „	8 —	7 —	No. 0 . . . per 100 Kgr.	36 —	36 —
Habritts . . . 100 „	5 —	3 —	„ I . . . „ 100 „	32 —	31 —
Kartoffeln . . p. 100 Kilo	5 50	4 —	„ II . . . „ 100 „	30 —	28 —
Kartoffeln . . p. Kilo	— 7 —	— 5 —	„ Roggenmehl:		
Zwiebeln . . . p. 50 Kgr.	— 12 —	— 10 —	No. 0 . . . per 100 Kgr.	28 —	26 —
Zwiebeln . . . p. 50 Kgr.	4 —	3 50	„ I . . . „ 100 „	24 —	21 —
Blumenkohl per Stück	— 70 —	— 20 —	V. Fleisch.		
Kopfsalat . . . „	— 6 —	— 3 —	Ochsenfleisch:		
Gurken	— 12 —	— 3 —	b. d. Keule . . p. Kgr.	1 52	1 40
Grüne Bohnen p. Kgr.	— 30 —	— 16 —	Bruchfleisch . . . „	1 32	1 20
Neue Erbsen „ 0,5 Lit.	— 60 —	— 40 —	Roh- u. Rindfleisch . .	1 20	1 —
Wirsing Stück	— 10 —	— 4 —	Schweinefleisch . . .	1 40	1 20
Weißkraut . . . „	— 20 —	— 8 —	Kalbsteck	1 40	1 —
Rothkraut . . . „	— 30 —	— 12 —	Lammfleisch	1 40	1 —
Gelbe Rüben . . p. Kgr.	— 18 —	— 16 —	Schafffleisch	1 —	— 80
Weisse Rüben . . „	— 10 —	— 8 —	Dörrfleisch	1 60	1 40
Kohltrabi (ob. erb.) p. St.	— 4 —	— 2 —	Solberrfleisch	1 40	1 20
Erbsen p. 0,5 Lit.	— —	— —	Schinken	2 —	1 80
Heidelbeeren . . p. Kgr.	— —	— —	Speck (geräuchert) . .	1 80	1 60
Breihelbeeren . . „	— 12 —	— 11 —	Schweinefleisch . . .	1 60	1 60
Trauben	1 —	— 40 —	Nierenfett	1 20	1 —
Zwischen p. 100 St.	— 20 —	— 15 —	Schwartenmagen:		
Ballmüsse . . . 100 „	— 40 —	— 30 —	frisch	1 60	1 60
Eine Gans	6 —	5 —	geräuchert	1 84	1 80
Eine Ente	3 —	2 40	Bratwurst	1 60	1 60
Eine Taube	— 60 —	— 45 —	Fleischwurst	1 60	1 38
Ein Hahn	1 80	1 —	Leber- u. Blutwurst:		
Ein Huhn	2 —	1 30	frisch p. Kgr.	— 96 —	— 96
			geräuchert	1 84	1 60

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. September 1885.)

Adler:

Wittich, Kfm., Hanau.
Pollack, Kfm., Berlin.
Wecker, Kfm., Berlin.
Stark, Kfm., Emmerich.
Goldschmidt, Kfm., Aachen.
Lärmann, Dr. med. m. Fr., Bremen.
Bredendrücker, Kfm., München.
Knickenberg, Kfm., Berlin.
Büttner, Kfm., Berlin.
Hesse, Comm.-R., Hedderheim.
Tegeler, Fabrikbes., Bochum.

Bären:

Feussner, Hotelbes., Homburg.

Belle vue:

v. Rezvoi, Excell., Fr. Gener. m. Bd., Russland.
de Jonge, m. Fr., Holland.

Hotel Block:

Rose, m. Fr., Salzdaßlum.

Zwei Bücke:

Andree, m. Fr., Berlin.

Cöllnicher Hof:

Simon, Rent., Bonn.

Hotel Dahlheim:

Ginckieriez, Gnesen.

Hotel Dasch:

Heinz, Saarbrücken.

Eisbarn:

Birkenbühl, Kfm., Weilburg.
Koch, Kfm., Oberweiler.
Hohler, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Weichenbahn, Kfm., Breslau.
Hofor, Rent., Blandford.
Lindsorf, Rent., Blandford.
Curtis, Rent., Blandford.
Antonius, Fabrikb. m. Fr., Berlin.

Englischer Hof:

Anderson, Rent., Glasgow.
Dianna, Rent., Brasilien.
Alexander, Fr. Rent., Shanghai.
Wallfried, Frl., Paris.
Hartisch, Dr. med. m. Fr., Achim.
Laukes, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Madsen, Apoth. m. Fr., Copenhagen.
Hartmann, Frl. Rent., Düsseldorf.

Europäischer Hof:

Pilch, Hofrath, Potsdam.
Weickert, Fr. m. T. u. Bd., Leipzig.

Grüner Wald:

Rothenstein, Kfm., Hamburg.
Staley, Kfm. m. Fr., Iserlohn.
Veiten, Kfm., Düsseldorf.
Freyburger, m. Fam., Speyer.
Andiger, Kfm., Crefeld.

Vier Jahreszeiten:

Thümler, Fr., Aachen.
Thümler, Aachen.
Garson, m. Fam., Rochester.
Aldridge, m. Fr., England.
Little, Fr., England.
Tite, m. Fr., England.
King, England.
Montford, England.
Gaze, London.

Goldene Kette:

Heuss, Fr., Idstein.

Goldene Krone:

Leclercq, Kfm. m. Fr., Belgien.

Nassauer Hof:

Schlicht, m. Fam., Remmelsburg.
Cordoxelli, m. Fam., Italien.
v. Bar, Geh. J.-R. m. Fr., Göttingen.

Villa Nassau:

Hoth, m. Fr., Petersburg.
Garsan, m. Fam., Rochester.

Nonnenhof:

Fischer, Kfm., Köln.
Schumacher, Kfm., Köln.
Brodback, Kfm., Köln.
Veith, Kfm., Solingen.
Mees, Kfm., Gaggenu.

Hotel du Nord:

v. Rumohr, Offizier, Königstein.
Dorrell, New-York.
Liebau, Hannover.

Hotel du Parc:

Huber, Petersburg.

Rhein-Hotel:

de Féon, Graf m. Fam., Paris.
Spielmann, Rent., Lenhausen.
Trästedt, Bergw.-Dir., Finnland.
Jaby-Altini, Rent. m. Fr., Rom.
Hordern, Fr. m. T., Melbourne.
Parson, Rent., Paris.
Durheim, Rent., Rom.
v. Fischer, Frl., Petersburg.

Römerbad:

Arnold, Fr. m. Nichte, Altenburg.
Glausz, Frl., Graz.
Schröder, Berlin.
Sklawer, Dr., Kiew.

Rose:

van Leewen, Adv. m. Fr., Holland.
Petrie, m. Fr., Rochdale.

Schützenhof:

Schotten, Kfm. m. Fr., Cassel.
Schotten, Kfm., Cassel.
Humburg, Kfm., Cassel.
Wittich, Fr., Cassel.
Reifenberg, Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Hotel Spehner:

v. Türcke, Fr. Baron m. Fam. u. Hauslehrer, St. Avoird.
Bonhardt, St. Avoird.

Spiegel:

Langert, Hof-Capellmst., Coburg.
Reissenbach, Hotelbes., Eltville.

Stern:

Hopfenfeld, Fr. Rent. m. 2 Kind., Kaiserslautern.
Schön, Kfm., Speyer.
Hiller, Frl. Rent., Villa Schmidberghof.

Tannus-Hotel:

Schuhmann, Fr. Finanz-R., Berlin.
Schuhmann, Dr., Berlin.
Levi, Chem., Berlin.
Walsemann, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Reiss, Frl., Frankfurt.
Bertsch, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
Osterdinger, Dr. med., Hamburg.
Emrich, Kfm. m. Fr., Alsenz.
Cottin, m. Fam., Frankreich.
Dambmann, m. Fam., Baltimore.

Hotel Trianthammer:

Longarh, Kfm. m. Fr., Kalk.
Henrich, Kfm. m. Fam., Wetzlar.

Hotel Victoria:

van Lier, Frl. Rent., Amsterdam.
Gallayher, Rent. Dr., England.
Dörr, Agent m. Fr., Neustadt.

Hotel Vogel:

Kissel, Frl. Priv., Darmstadt.
Seyourné, Pfarrer, Coblenz.
Nahum, Coblenz.

Hotel Weiss:

Neuh, Barmen.
Neu, Frl., Elberfeld.
Franke, Bauunternehmer, Wesel.
Müller, Fr., Berlin.

In Privathäusern:

Brüsseler Hof:
v. Bente-Fink, geb. v. Tresckow, Fr. Prim.-Lt. m. T., Eulenburg.
Wagener, Frl., Eulenburg.

Leberberg 1:
Bezold, 2 Frl., Bamberg.

Villa Monbijou:
Löwenhagen, Fr. General m. Gesellschafterin, Dresden.

Mainzerstrasse 6a:
Schwarz, Rent., Berlin.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. September.

Geboren: Am 17. Sept., dem Schlosser Wilhelm Tremus & S. Aufgeboten: Der Kunstreiter Alfred Simmonds, gen. Kremmer, wohn. zu Karlsruhe, früher zu Bonn, Frankfurt a. M., Mannheim, Wiesbaden und Würzburg wohnh., und Tatiana Korotoff von Mostau, wohnh. zu Karlsruhe. — Der Tagelöhner Wilhelm Philipp Bild von Domburg, Amts Memmerod, wohnh. dahier, und Margarethe May von Ellar, Amts Hadamar, bisher dahier wohnh. — Der Kutscher Carl Wilhelm Grieb von Holzhausen, A. Nafstätten, wohnh. dahier, und Johanne Amalie Diefenbach von Redenroth, A. Nafstätten, bisher dahier wohnh. — Der Kürschnergehilfe Franz Carl August Schwerdtfeger von Gimbed in Hannover, wohnh. dahier, und Caroline Bertha Lauff von Ballan, A. Nafstätten, wohnh. dahier. — Der verw. Koch Christian Carl August Bild von hier, wohnh. dahier, und Anna Clara Hölzer von Langenschwalbach, bisher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 19. Sept., der Fuhrmann Johann Adolph Wilhelm von Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Catharine Henriette Philippine Christiane Jörn von Cageneibogen, bisher dahier wohnh. — Am 19. Sept., der Fuhrmann Carl Philipp Emil Dauer von hier, wohnh. dahier, und Marie Elisabeth Caroline Dörr von Sonnenberg, wohnh. dahier. — Am 19. Sept., der Gärtnergehilfe Carl Helgenstein von hier, wohnh. dahier, und Catharine Elisabeth Graf von Mhanen, A. Weiburg, wohnh. dahier, früher zu Viebrich-Mosbach wohnh. — Am 19. Sept., der Verlagsbuchhändler Jacob Wilhelm Goldschapp von Freiburg im Breisgau, wohnh. zu Verona in Italien, und Luise Sophie Caroline Reiß von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 17. Sept., Ernst Friedrich Gerhard, S. des Zimmergehilfen Ludwig Sternberger, alt 4 M. 26 T. — Am 18. Sept., Johanna Amalie Christiane, geb. Keim, Wittve des Medizinalraths Dr. med. Rudolph Metz, alt 60 J. 6 M. 25 T. — Am 18. Sept., Christian Friedrich, S. des Schlossergehilfen Heinrich Hansen, alt 5 M. 15 T.

Königl. Standesamt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Der Trompeter von Säckingen“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–6 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6½ und Nachmittags 5½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 5½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 19. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglich Mittel.
Barometer* (Millimeter)	753.5	753.9	755.0	754.1
Thermometer (Celsius)	13.8	18.6	13.8	15.4
Dampfspannung (Millimeter)	10.2	9.9	10.2	10.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87	62	87	79
Windrichtung u. Windstärke	N. W. f. schwach.	S. W. f. schwach.	S. W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	f. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	—	—	—	—
20. September.				
Barometer* (Millimeter)	755.4	755.7	756.0	755.7
Thermometer (Celsius)	13.4	18.2	12.8	14.8
Dampfspannung (Millimeter)	10.1	10.2	10.0	10.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	65	91	82
Windrichtung u. Windstärke	N. W. f. still.	S. W. f. schwach.	S. W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 19. September 1885.

Geld.	W. ch. s. l.
Holl. Silbergeld 168 Nm. 50 Pf.	Amsterdam 168.40 bz.
Dufaten . . . 9 " 60 "	London 20.335–360 bz.
20 Frcs.-Stücke . . . 16 " 18 "	Paris 80.65 bz.
Sovereigns . . . 20 " 31 "	Wien 162.80 bz.
Imperialen . . . 16 " 73 "	Frankfurter Bank-Disconto 4½/.
Dollars in Gold . . . 4 " 19 "	Reichsbank-Disconto 4½/.